

SILZ Anser Dorf

Informationen und Neues aus dem Dorfgeschichte der Gemeinde Silz - Ausgabe Dezember 2020

**Welt- und Europameisterin
Mona Mitterwallner**
mehr ab Seite 36

**Neues Zuhause für
den Kindergarten**



8

**Zeit für Kreativität
Fotografie in Silz**



15

**TC Silz schafft die
Sensation**



38



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest,
ein frohes und gesundes Jahr 2021
sowie gute Unterhaltung beim
Lesen der neuen Gemeindezeitung ...*

*...wünscht der Informations- und
Kulturausschuss der Gemeinde*

SILZ *Inser Dorf*

Informationen und Neues aus dem Dorfgeschehen der Gemeinde Silz - Ausgabe Dezember 2020

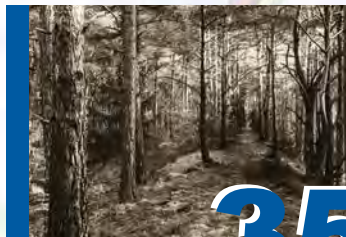
**Welt- und Europameisterin
Mona Mitterwallner**
mehr ab Seite 36

**Neues Zuhause für
den Kindergarten**



8

**Zeit für Kreativität -
Fotoclub Silz**



35

**TC Silz schafft die
Sensation**



38



INHALT

6 Gemeinde

Der Bürgermeister
 In eigener Sache
 Neues Zuhause für den Kindergarten
 Aufbewahrt und archiviert
 Gem2Go
 Hüttenbesitzer aufgepasst!
 Klimatipps für Weihnachten
 Wichtige Information für Vereine
 Jahreskartenaktion Kühtai
 Ökologisch bauen - leicht wie nie
 Eingeschränktes Kulturprogramm
 Absage RAT BAT BLUE
 Fahrradwettbewerb
 ELSi

14 Dorfgeschehen

Jungbauern Silz mit neuem Ausschuss
 Elektromobilität - Fragen und Antworten
 Erweiterungsprojekt Kühtai - TIWAG
 Hilfe zur Selbsthilfe in Nepal
 Filmpreis für Emanuel Bachnetzer
 Neuer Landesrettungskommandant
 Studienabschlüsse
 Bitte melden!
 Erstkommunion in Silz
 Gästeehrungen im Haus Hannes
 Sozialsprengel neu organisiert
 "Wer weiß, wie's mir amol geaht"
 Haus Elisabeth sucht Ehrenamtliche
 Erstes Dornigerfest'

Wir legen Wert auf Ihre Meinung!

Positive und negative Kritik, Anmerkungen, Richtigstellungen und Lob: Wir freuen uns über Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Zusendungen bitte an zeitung@silz.tv mailen oder per Post an: Ofner & Partner, Redaktion „Silz – Inser Dorf“, Höhenweg 29, 6425 Haiming

Redaktioneller Hinweis

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Impressum

Herausgeber: Informations- und Kulturausschuss der Gemeinde Silz, Widumgasse 1, 6424 Silz, zeitung@silz.tv; Konzept & Redaktion: Ofner & Partner, Mag. Maria Gasser; Tel.: 0699/11345257; Satz & Layout: Ofner & Partner; Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Reinhard Holaus; weitere Mitglieder: Christoph Scheiring (Obmann-Stv.), Daniela Holaus, Marina Floriani, Rita Steinlechner, Adriano Perwög, Brigitte Grosek, Anja Moschen, Lea Draxl-Weiskopf, Barbara Kluibenschädl
 Titelbild: [expa/jfkfeichter](#)

Kühtai: Jahreskarte für 50 €

Heuer gibt es für alle Silzer und Silzerinnen mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde eine besondere Aktion. Die Jahreskarte für das Ski- und Wandergebiet Kühtai (gültig bis zum 19. September 2021) ist für nur 50 Euro pro Person erhältlich.

Einzige Voraussetzung ist: Hauptwohnsitz in Silz - daher ist beim Erwerb auch ein gültiger Meldezettel mitzubringen. Die Jahreskarte gilt auch in der Silzer Eisarena und ist voraussichtlich von Anfang Dezember bis Ende Dezember erhältlich. Wann genau die Sportstätten öffnen dürfen, ist zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht geregelt.

Die Bergbahnen Kühtai übernehmen übrigens wie bereits in den Jahren zuvor die Kosten für Silzer Kinder bis 14 Jahre.

Mehr dazu auf Seite 10

22 Kinder & Jugend

Zerplatzt wie Seifenblasen - EKIZ
Einblicke in den Kindergarten
Viel los im Schülerhort

26 Vereinsleben

Feuerwehr berichtet
Freudentag für die Feuerwehrler
Neue Leitung der Erwachsenenschule
Viva la amistad - Pozuzo
Mitgliedschaft im Verein
Fels in der Brandung - Rotes Kreuz
Singen im Zeitalter von Corona
Ruhiges Jahr für das JBO
#220jahremksilz
Zeit für Kreativität - Fotoclub

36 Sport & Freizeit

Welt- und Europameisterin Mona
TC Silz schafft die Sensation
Zweigverein Schi-Alpin berichtet
Es geht wieder los - Volleyball
Sportplatz saniert
Von kleinen Bällen ...
Weihnachtswünsche des SV Silz

36 Allgemeines

Willkommen in Silz - Neugeborene
Silvesterspielen der MK Silz
Fehlersuchbild
"Schienste Gschenk" - Gedicht
Fotos vom Fotoclub

Hilfe zur Selbsthilfe in Nepal



Foto: Erich Mitterwallner

Erich Mitterwallner konnte mit seiner Initiative "Nepalhilfe" bereits zahlreiche Projekte im nepalesischen Dorf Gorkh Khani unterstützen. Dafür reiste er selbst einige Male nach Nepal, um die bei uns gesammelten Spenden persönlich zu übergeben oder direkt vor Ort dringend benötigte Sachen, z. B. für die Schule zu kaufen.

Mehr dazu auf Seite 16

Viva la amistad!



Foto: Tomas Polinar

Im Juli übergab der langjährige Obmann des Freundeskreises für Pozuzo, Rudi Heinz, seine Funktion an seinen Nachfolger Emanuel Bachnetzer. Coronabedingt konnten heuer nicht alle Vorhaben umgesetzt werden, dennoch hat der neu gewählte Ausschuss in einer ersten Vereinsklausur bereits eifrig an neuen Projekten für den Freundeskreis gearbeitet.

Mehr dazu auf Seite 28

REDAKTIONSSCHLUSS für Frühjahrs-Ausgabe: 15. März 2021

Beiträge an: zeitung@silz.tv; www.silz.tv



Liebe Silzerinnen, liebe Silzer!

Ein schwieriges, durch die Corona-Pandemie gekennzeichnetes Jahr, geht zu Ende. Bereits im Frühjahr haben wir daher Vorkehrungen getroffen, die uns das ganze Jahr begleitet haben. In allen Gebäuden wurden Desinfektionsstände aufgestellt, Hinweistafeln angebracht, im Servicebereich Plexiglasscheiben angebracht u.v.m. Alle öffentlichen Bereiche werden täglich desinfiziert.

In der neuerlich verschärften Situation kommen uns diese Maßnahmen nun zu Gute. Wir sind weiterhin bestrebt alle öffentlichen Einrichtungen unter Einhaltung der COVID Maßnahmen wie gewohnt offen zu halten.

Im abgelaufenen Jahr konnten wir in den Schulen einige anstehende Verbesserungen durchführen. So wurde in der Volksschule die geplante Digitalisierung umgesetzt. Im Mehrzwecksaal der Gemeinde wurde der Saalboden erneuert und neue, den heutigen Erfordernissen entsprechende Prallschutzwände, angebracht.

Unser Großprojekt, der Kindergarten-Neubau, konnte zur Zufriedenheit aller abgeschlossen werden. Die veranschlagten Baukosten wurden um € 149.000,- unterschritten. Mein Dank gilt allen ausführenden Firmen, den Architekten und dem Bauamtsleiter für die ausgezeichnete Umsetzung des geplanten Projektes. Die Räumlichkeiten wurden bereits mit Beginn des Kindergartenjahres bezogen. Die feierliche Einweihung findet voraussichtlich zum Abschluss des Kindergartenjahres Anfang Juli 2021 statt.

Ein Grundsatzbeschluss für den Umbau des alten Kindergartengebäudes wurde vom Gemeinderat einstimmig gefasst. Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits angelaufen.

In die Sportanlagen wurden im Laufe des Jahres circa € 330.000,- investiert. Am Fußballplatz wurde die oberste Grasnarbe entfernt, neu aufgebracht und mit einem Spezialrasensamen versehen. Die letzten Spiele im Herbst zeigten, dass der Rasen nun den höchsten Anforderungen entspricht. Beim Tennisplatz musste die Beleuchtung repariert und die Platzsanierung der ersten beiden Plätze in Auftrag gegeben werden.

Der Umbau des Sportzentrums wurde finanziell unterstützt. Im Rahmen der Arbeiten wurde ein öffentlich zugängliches WC für den Kinderspielplatz errichtet.

Der obere und untere Maderweg wurden saniert. Die Verklausungen am Stadlinger Bach mussten behoben werden.

Heuer musste wieder sehr viel Schadholz, verursacht durch Windwurf und Käferbefall, beseitigt werden. Dank unserem Waldaufseher Richard Föger ist unser Wald in einem sehr guten Zustand.

Die für heuer geplanten Arbeiten an der Innbrücke konnten im Frühjahr zeitgerecht abgeschlossen werden.

Gemeinsam mit der FF Silz wurde die neue, vorgeschriebene Bekleidung angeschafft und gemeinsam finanziert. Mit Florian Gfrerer konnte für die Löschgruppe Kühtai der FF Silz ein neuer Gruppenkommandant gefunden werden. Ein Großteil der Kühtai-Unternehmer hat sich sofort bereit erklärt bei der Löschgruppe mitzuarbeiten. Mein Dank gilt dem ehemaligen Gruppenkommandanten Willi Mareiler für seine jahrelange Tätigkeit.

Die Großrevision aller Anlagenteile der Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz der TIWAG wurde abgeschlossen. Im September erfolgte der offizielle Baustart für den dritten Speicherteich „Kühtai“.

Mit dem Bau der neuen Gaiskogel-Bahn haben die Bergbahnen Kühtai einen innovativen, wichtigen Schritt in die Erneuerung der bestehenden Anlagen gesetzt. Im Bestreben unsere Silzer Bevölkerung wieder vermehrt nach Kühtai zu bringen, wird heuer für Silzer und Silzerinnen die Jahreskarte für Kühtai und die Eisarena Silz um 50 € erhältlich sein. Es ist gelungen in Kooperation mit der Agrargemeinschaft, den Bergbahnen, der Gemeinde und der RAIKA dieses attraktive Angebot zu setzen. Ab sofort sind Karten an der Hauptkassa in Kühtai bis Jahresende erhältlich. Sie gelten bis Ende September 2021.

Am ehemaligen Marktplatz in der Zange konnten acht junge Silzer Familien einen Bauplatz für ein Eigenheim von der Gemeinde erwerben. Alle haben bereits mit dem Bau begonnen.

Die Erweiterung der Urnengräber im Angerfriedhof ist bereits beschlossen und wird ab dem Frühjahr 2021 umgesetzt.

Ob und in welchem Zeitraum alle anderen geplanten und budgetierten Vorhaben umgesetzt werden können, hängt von der anhaltenden Situation in der Covid-19-Pandemie ab. Die finanziellen Spielräume unserer Gemeinde wurden und werden sich weiterhin drastisch reduzieren. Vor allem ist davon auszugehen, dass die zentralen Einnahmequellen massiv einbrechen werden.

Viele Jahreshauptversammlungen mussten leider vertagt oder ganz abgesagt werden. Einen Wechsel hat es bei der Erwachsenenschule Silz-Mötz gegeben. Monika Chebbo folgt Margit Köll als ehrenamtliche Leiterin nach. Im Namen der Gemeinde möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei Margit Köll für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Bevölkerung bedanken.

Nach über 12 Jahren hat Andrea Föger ihr Amt als Ortsbäuerin an Manuela Scheiring übergeben. Ihr und den scheidenden Mitgliedern des Ausschusses gilt der Dank der Gemeinde Silz für die unermüdliche und gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei diversen öffentlichen Anlässen. Neuwahlen gab es auch bei der Jungbauernschaft Landjugend Silz. Martin Strasser und Denisé Perwög leiten nun die Geschicke des Vereines. Dem ehemaligen Obmann Marcel Reich und der ehemaligen Obfrau Madeleine Mareiler gilt für ihre jahrelange Tätigkeit ein herzliches Dankeschön. Danke für eure kostenlose Erledigung der Einkaufsfahrten für unsere Bevölkerung während der Ausgangssperre!

Auch in der Gemeinde hat es in personeller Hinsicht Veränderungen gegeben. Nach 46 Dienstjahren als zuverlässiger Mitarbeiter im Standes- und Meldeamt konnte Helmut Föger seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Ursula Konrad hat nach 30 erfolgreichen Jahren als Kindergartenpädagogin und -leiterin ebenfalls in den Ruhestand gewechselt. Isolde Schlatter, eine geschätzte, langjährige Mitarbeiterin des Hauses Elisabeth, wechselte ebenfalls in den Ruhestand. Abschließend möchte ich, im Namen der Gemeinde Silz,

dem Personal des Hauses Elisabeth, den Mitarbeiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen, den Gemeindemitarbeitern, den Reinigungskräften, den Angestellten am Gemeindeamt, dem Gemeinderat und den Ausschüssen, den Vereinen, der freiwilligen Feuerwehr und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern meinen herzlichen Dank für ihre hervorragende Arbeit aussprechen.

Ihr alle habt in dieser schwierigen Zeit der Pandemie Großartiges geleistet und Zusammenhalt sowie große Hilfsbereitschaft gezeigt.

Wir müssen leider akzeptieren, dass uns das Corona-Virus noch länger begleiten wird.

Mir ist klar, dass der zweite Lockdown nicht nur auf Zustimmung gestoßen ist. Trotzdem müssen wir alle zusammen bestrebt sein, unsere Gesundheitssituation wieder in den Griff zu bekommen. Alle können einen Beitrag leisten. Meine Bitte an Euch: Schauen wir aufeinander, halten wir uns an die Abstands- und Hygieneverordnungen, dann schützen wir uns gegenseitig!

Liebe Silzerinnen und Silzer!
Ich wünsche Euch eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein möglichst sorgenfreies, vor allem aber gesundes Jahr 2021.

Euer Bürgermeister




Foto: privat

In eigener Sache - Gemeindezeitung 2020

15. Dezember 2019 - ja, liebe Silzerinnen und Silzer, genau vor einem Jahr ist die bisher letzte Ausgabe unserer Gemeindezeitung erschienen. Sehr viel ist in den vergangenen 12 Monaten geschehen und leider hat sich das Thema, das die meisten Nachrichtensendungen, die meisten Zeitungen und Zeitschriften dominiert hat, auch auf „SILZ - INSER DORF“ ausgewirkt. Einige wenige Seiten der April-Ausgabe waren bereits in Planung, da kam der 1. Lockdown. Alle Zusammenkünfte, Besprechungen und Sitzungen waren verboten, es gab und gibt keine bzw. fast keine Veranstaltungen, über die man berichten hätte können. Das Vereinsleben wurde heruntergefahren, Projekte der diversen Bildungseinrichtungen verschoben. Wir vom Informations- und Kulturausschuss haben uns aufgrund dieser widrigen Umstände in Rücksprache mit der Gemeindeführung darauf verständigt, nur EINE, nämlich die vorliegende Ausgabe zu erstellen. Wir hoffen, dass für jede/n von euch Interessantes und Lesenswertes dabei ist. Gleichzeitig geben wir der Hoffnung Ausdruck, dass sich die momentane Situation im kommenden Jahr 2021 erheblich verbessern wird und folglich die üblichen drei Ausgaben der Gemeindezeitung erscheinen können.

GR Reinhard Halaus im Namen des Informations- und Kulturausschuss

Ein neues Zuhause für die Kindergartler

Von Kopf bis Fuß aus Holz

Termingerecht konnte der Neubau des Silzer Kindergartens im Anton Draxl Weg fertiggestellt und mit Start des neuen Kindergartenjahres im September 2020 bezogen werden.

Einziger Wermutstropfen: auf eine große Einweihungsfeier musste – coronabedingt – verzichtet werden. Nichtsdestotrotz ist die Freude über das gelungene Gebäude groß – bei den Verantwortlichen von der Gemeinde als Erhalter, bei Eltern und Betreuer/innen, ganz besonders aber bei den Kindern (siehe dazu auch den Bericht auf S. 24).

2018 wurde der eingereichte Vorschlag von Armin Neurauder zum Sieger des ausgeschriebenen Architekturwettbewerbs gekürt. Besonders ins Auge fällt beim neuen Kindergarten der Werkstoff Holz, der außen wie innen eine tonangebende Rolle spielt. Bis auf die Bodenplatte und den Estrich besteht nämlich das gesamte Gebäude aus dem nachhaltigen Rohstoff. Das sorgt für eine angenehme Atmosphäre und bringt die haptische und schalldämmende Wirkung des Holzes besonders gut zur Geltung. Auch die gesamte Inneneinrichtung wurde von der Firma Hafner mit Massivholzmöbeln umgesetzt.

Beim Innendesign wurden auch die Ideen und Vorstellungen der Kinder aufgenommen. So konnten sie die Trennwand zwischen dem Waschbereich und der WC-Anlage selbst gestalten. Ihre Zeichnungen zum Thema Wasser wurden digitalisiert und in die Platten geätzt.

Besonders gelungen ist auch die Trennwand aus Massivholz zwischen Bewegungsraum und Spielbereich. Mit ausgefrästen Schalen, Tunnel, Höhle und Rutsche sowie einer Kletterwand an der Rückseite ist die Wand ein kindgerechter Traum zum Spielen, Verstecken, Klettern etc.

Erfreulich für die Gemeinde als Erhalter: Trotz der hochwertigen Ausführung und aufwendigen Möbel konnten die Gesamtkosten deutlich unterschritten werden; ein Großteil der Gewerke wurde von Firmen aus der Region durchgeführt. Auch dem Thema Nachhaltigkeit wurde man gerecht: Die Haustechnik ist mit einer Luftwärmepumpe ausgestattet und die Stromversorgung an die Photovoltaik-Anlage der Neuen Mittelschule angeschlossen. Somit ist die Energieversorgung weitgehend autark.

Das gelungene Projekt wurde für die Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2020 nominiert.



Außenansicht des neuen Kindergartens



Heimelige Atmosphäre und spannende Ausblicke



Wassermotive der Kinder zieren die Trennwände (rechts).



Eines der vielen Highlights: die Trennwand aus Holz

Aufbewahrt und archiviert

Das Archiv-Team arbeitet jetzt zu viert

Seit gut drei Jahren hegen und pflegen Wolfgang Schöpf, Anja Moschen und Barbara Kluibenschädl gemeinsam die Silzer Dorfchronik im Klösterle.

Neben dem Sammeln aktueller Materialien wie Zeitungsartikel, Publikationen von Silzerinnen und Silzern, Fotos und Informationen rund um das Dorf werden zum Beispiel auch alte Urkunden gesichtet, Hinterlassenschaften aufgearbeitet und Dokumente sortiert.

Das neueste Projekt des Archiv-Teams ist ganz im Sinne der Digitalisierung. Der gesamte Bestand wird neu gesichtet, kategorisiert und in das digitale Archiv-System TIGA des Landes Tirol eingespeist, damit eine tirolweite Sammlung und somit eine bessere Vernetzung und ein nachhaltiger Informationsaustausch entstehen kann.

Seit Anfang des Jahres 2020 ist erfreulicherweise auch Heinz Randolf zur Archivgruppe dazukommen. Mit viel Engagement und Tatendrang ist er nicht mehr aus dem Team wegzudenken. Gemeinsam mit der Unterstützung von Robert Randolf und Richard Bachnetzer widmet er

sich zudem dem Fotografieren von Ereignissen im Dorf und unter anderem auch der Neudokumentation des Häuserbestandes.

Ein großes DANKE SCHÖN an euch alle!

In diesem Sinne wünschen wir allen Silzerinnen und Silzern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Das Team vom Gemeindearchiv



Foto: Gemeindearchiv

Winteransicht aus Kühtai - Stockach im Jahr 1943

Gem2Go - alle Infos auf einen Blick

Mit der kostenlosen App "Gem2Go" kann man sich schnell und unkompliziert über wichtige Neuerungen, Straßensperren, Termine, Müllabfuhrtage zeitnah am Handy informieren und erinnern lassen. Herunterladen auf der Gemeindehomepage www.silz.tirol.gv.at.



Hüttenbesitzer in Silz und Kühtai aufgepasst!

Seit 1. Jänner 2020 gibt es die Freizeitwohnsitzabgabe. Grundsätzlich müssen die Eigentümer die Wohnsitzabgabe nach Nutzfläche selbst bemessen!

Unter die Freizeitwohnsitzabgabe fallen auch einige Hütten in Silz und Kühtai. Leider sind einige der Besitzer/innen nach wie vor säumig mit der Freizeitwohnsitzabgabe.

Die Gemeinde fordert daher hiermit noch einmal alle Freizeitwohnsitzinhaber/innen auf, ihrer Pflicht nachzukommen. Für weitere Informationen zur Abgabe und Bemessung steht das Gemeindeamt zur Verfügung. Telefon: 0 52 63 / 62 19 oder Mail: gemeinde@silz.tirol.gv.at



Klimatipps für Weihnachten

Schön verpackt: mit Zeitungspapier & Co. lassen sich kreative Geschenkverpackungen gestalten.

FairNaschen: In den meisten Supermärkten gibt es Süßigkeiten für Nikolaus und Weihnachten mit fair gehandelter Schokolade.

Selbst basteln, statt neu kaufen: Vom gestrickten Schal über selbstgebackene Kekse bis zum kreativen Bilderrahmen – die Möglichkeiten sind vielfältig.

Ein Handy vom Christkind? Die Initiative Refurbed bietet gebrauchte Elektrogeräte in garantierter Qualität.

Oh Tannenbaum: Brauchen wir eigentlich einen Christbaum? Wenn ja, dann auf regionale und/oder biologische Angebote zurückgreifen.

Geschenke online kaufen? Das geht auch regional! Auf der Plattform wirkaufenin.tirol gibt es eine Reihe von Shops, die speziell heuer unsere Unterstützung brauchen.

Weihnachtsmenü neu gedacht: Mit regionalen und biologischen Produkten lassen sich selbst im Winter Gaumenfreuden zaubern – sogar fleischfrei!

Wussten Sie schon... dass es eine Förderung gibt für den Kauf von Lasten- und Transporträdern? Schnell und umweltfreundlich bis zu 200 Kilo Lasten transportieren – z. B. für den wöchentlichen Einkauf oder um den Nachwuchs zum Kindergarten oder zur Volksschule zu bringen. Höhe der Förderung für den Ankauf von (E-)Transporträdern für Private: bis zu 1.100 Euro. *Mehr Infos auf tirol.klimabuendnis.at*

Wichtige Information für Vereine Subventionen rechtzeitig beantragen!

Der Prüfungsausschuss hat bemängelt, dass um die jährlichen Subventionen teilweise verspätet (erst im Folgejahr) angesucht wird. Im Gemeinderat wurde deshalb in der Sitzung vom 29. Mai beschlossen, dass diese Gelder nur noch dann ausbezahlt werden, wenn sie zeitgerecht beantragt werden. Das bedeutet für das heurige Jahr, dass noch offene Subventionen jetzt so schnell wie möglich beantragt werden müssen.

Ab 2021 müssen diese Anträge ausnahmslos bis zum 1. Dezember des jeweiligen Jahres gestellt werden. Im Nachhinein können keine Gelder mehr ausbezahlt werden.

FREI.ZEIT
IM
KÜH.TAI

Jahreskartenaktion im Skigebiet Kühtai

Liebe Silzerinnen und Silzer,

Die Vertreter(innen) der **Gemeinde Silz**, der **Agrargemeinschaft Silzer Alpen** und die **Raiffeisenbank Silz-Haiming und Umgebung** haben sich für den herausfordernden Winter und Sommer dazu entschlossen, allen Silzern das Skifahren und Wandern im Kühtai zu besonderen Konditionen bis zum 19. September 2021 zu ermöglichen:

Der Preis der Jahreskarten von EUR 200,-- für Erwachsene, 170,-- für Senioren und 160,-- für Jugendliche wird von den oben genannten Sponsoren unterstützt.

Damit ist die **Jahreskarte zum Selbstkostenpreis von EUR 50,00** für alle mit Hauptwohnsitz in Silz an der Kassa an der Startbahn erhältlich. Die **Vorlage eines Meldezettels beim Kartenerwerb** ist verpflichtend.

Wie in den vergangenen Jahren übernehmen die Bergbahnen Kühtai die Kosten der Silzer Kinder bis 14 Jahre (inkl. Jahrgang 2006 - bitte **Meldezettel und Ausweis** mitbringen).

Der Erwerb der vergünstigten Karten ist voraussichtlich ab **04. Dezember 2020** bis zum **31. Dezember 2020** möglich, danach gelten die normalen Tarife.

Wir wünschen allen Winter- und Sommersportbegeisterten sportliche, erholsame und feine Tage im Kühtai.

Die Gemeinde Silz, die Agrargemeinschaft Silzer Alpen, die Raiffeisenbank Silz-Haiming und Umgebung und die Bergbahnen Kühtai.

Silz im November 2020



Ökologisch Bauen - leicht wie nie!

Wie kann umweltfreundliches, leistbares Wohnen in Tirol gelingen? Das Land Tirol hat dazu ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt: gefördert werden beispielsweise ökologische Baustoffe, aber auch Dachbegrünung bis hin zu Fenstertausch und Abstellplätze für Fahrräder.

Neben der attraktiven „Raus aus Öl“ Förderung für den Tausch einer Öl- oder Gasheizung, bietet das Land Tirol weitere 1.000 Euro im Form eines Gewinnspiels.

Raus aus Öl und Gas – mitmachen und bis zu 1.000 Euro gewinnen

Aus allen Einreichungen wird per Losverfahren jeweils ein Haushalt für eine getauschte Öl- oder Gasheizung mit Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem prämiert. Auch die älteste und jüngste getauschte Ölheizung werden jeweils mit 1.000 Euro Umstiegsprämie belohnt. (Ausgewählt wird auf Basis des eingereichten Nachweises wie Typenschild, Rechnung o. ä.)

Das Einreichformular und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt's unter www.energie-tirol.at/gewinnspiel. Einreichschluss: 10.01.2021

Die neue ökologische Wohnbauförderung

Tirol auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit voran zu bringen und gleichzeitig die Leistbarkeit des Wohnens zu gewährleisten – das sind die großen Herausforderungen der Wohnbaupolitik.

Mit 1. September 2020 wurde die Wohnbauförderung deshalb noch stärker ökologisch ausgerichtet. Wer ökologisch baut, erhält mehr und höhere Förderungen. Beispielsweise werden Photovoltaik-Anlagen, eine effiziente Warmwasserbereitung (Boiler zumindest der Klasse B) und Dachbegrünungen gefördert. Außerdem kommen ökologische Baustoffe in den Genuss einer höheren Förderung. Besonders

die Nachverdichtung ohne weiteren Grundverbrauch, z. B. Aufstockungen bestehender Häuser, wird stärker gefördert. Damit wird der Zielsetzung entsprochen, Grund und Boden sparsam und zweckmäßig zu nutzen.

Im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität werden Maßnahmen wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Maßnahmen der vorbereitenden Infrastruktur für Elektromobilität, wie z. B. die Leerverrohrung gefördert.

Fragen zu einem konkreten Bauvorhaben?

Die Expertinnen und Experten der Abteilung Wohnbauförderung des Landes Tirol Tel.: +43 512 508 2732 E-Mail: wohnbaufoerderung@tirol.gv.at sowie Energie Tirol 0512-589913, E-Mail: office@energie-tirol.at stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Energie Tirol – aus Überzeugung für Sie da

Bei kurzen Fragen rufen Sie uns einfach an. In unseren tirolweiten Beratungsstellen beraten wir Sie ausführlich. Und bei komplexen Anliegen beraten wir Sie gerne direkt vor Ort bei Ihnen Zuhause. Egal welche Beratungsform für Sie die beste ist, kontaktieren Sie uns unter Tirol 0512-589913, E-Mail: office@energie-tirol.at



Foto: Energie Tirol

Dachbegrünungen wie hier zählen zum ökologischen Wohnbau.

saunieren. inhalieren. therapieren.



*Infrarot-Technik,
entwickelt in Silz
setzt Maßstäbe auch in
Deutschland,
Italien & der Schweiz*



Sonderbonus für alle Silzer!

www.hgt.tirol · 6424 Silz · Simmeringstraße 5 · 05263-20 280

Eingeschränktes Kulturprogramm

Silzer Künstlerinnen unter besonderen Voraussetzungen

Leider fand das für heuer vorgesehene Kulturprogramm bereits nach zwei Veranstaltungen aus den bekannten Gründen ein jähes Ende.

Heinrich Gritsch las noch im Jänner aus seinem ersten Roman „Der Goldling. Das Leben ist ein Abenteuer.“, während einen Monat später das „quartett.kultur.tirol“ mit dem Silzer Günter Zobl Stücke von Mozart, Beethoven usw. darbrachte. Beide Abende im Jugendheim waren sehr gut besucht und wären der Auftakt zu insgesamt zehn Veranstaltungen im Jahr 2020 gewesen – allein, es hat nicht sollen sein.



Heinrich Gritsch bei der Lesung aus seinem ersten Roman "Der Goldling. Das Leben ist ein Abenteuer."

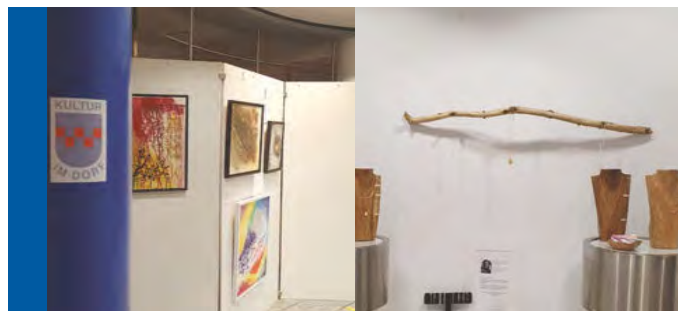


Im Februar konnte das quartett.kultur.tirol noch ein gut besuchtes Konzert im Jugendheim geben. Kurz danach folgte der Lockdown und damit auch eine Absage aller Veranstaltungen.

Lediglich eine Vernissage „light“ wurde – ohne Ankündigungen – anfangs September abgehalten. Wir konnten dabei die fünf Silzer Künstlerinnen Petra Mareiler, Herta Nagy, Monika Dablander, Manuela Randolf und Jara

Campbell sowie einige wenige Gäste begrüßen. Im Monatsrhythmus gab bzw. gibt es bis Ende Dezember im Gemeindeamt/Bürgerservice die Kunstwerke – Bilder und selbstgemachten Schmuck – zu bewundern.

Der Informations- und Kulturausschuss



Bilder und selbstgemachten Schmuck gab es bei der Vernissage im Gemeindeamt/Bürgerservice zu bewundern.

Achtung - WICHTIG!

Auch 2021 möchten wir Silzerinnen und Silzern die Möglichkeit bieten, ihre Objekte im Gemeindeamt auszustellen und damit einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Bitte meldet euch entweder unter 0 52 63/62 19 (Gemeinde) oder 0699/100 153 95 (Reinhard Halaus)!

Absage des Kirchenkonzerts mit RAT BAT BLUE

Ausnahmsweise etwas, das mit der derzeitigen Pandemie nichts zu tun hat – aber nicht weniger bedauerndswert: Ein Bandmitglied ist Mitte November schwer erkrankt. Die Unterinntaler Formation, die bereits sieben Mal in Silz aufgetreten ist, musste das für den 19. Dezember geplante Konzert schweren Herzens absagen.

Zahlreiche Aktive beim Fahrradwettbewerb

In ganz Tirol ist man auch heuer wieder fleißig in die Pedale getreten. Insgesamt rund 3.500 Tirolerinnen und Tiroler haben sich am Fahrradwettbewerb beteiligt und haben mit 3 Millionen Radkilometern 75 Mal die Erde umrundet. Auch in unserer Gemeinde gab es wieder viele fleißige Radlerinnen und Radler.

Für die Gemeinde Silz haben heuer 87 Einwohner/innen beim Fahrradwettbewerb mitgemacht. Tirolweit liegt unsere Gemeinde mit 54.671,5 erradelten Kilometern an ausgezeichneter 5. Stelle.

Die Preisverteilung wurde heuer - den Umständen entsprechend - in ganz kleinem Rahmen durchgeführt. Am 13. November durften die Kindergartenkinder der "Blauen Gruppe" die Preise per Los ziehen. Die Gewinner/innen wurden von der Gemeinde verständigt.



Die Kindergartenkinder spielten Glücksfee und zogen die Gewinner/innen des Fahrradwettbewerbs 2020.

Bei den Vereinen hat sich der SV Silz - be Active besonders hervor getan. 39 Mitglieder haben zusammen stolze 27.589 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt. Damit holten sie den 1. Preis und erhielten die abgebildete Urkunde.



Foto und Bild: Gemeinde Silz

0676 – 53 19 636
wir fahren mit Strom.

ELSi



Du brauchst jemanden, der dich von zu Hause abholt, weil du zum Arzt / zur Therapie musst oder weil ein Gang zur Apotheke / zur Bank / zum Einkaufen alleine zu beschwerlich ist?

Unser ELSi, das Elektroauto der Gemeinde Silz, steht dir samt Fahrer/in von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 – 10:30 Uhr zur Verfügung!

Wenn möglich, bitte schon am Vortag unter folgenden Nummern anrufen: 0 52 63 / 62 19

oder 0 676 / 53 19 636

Einsatzgebiet: Arztbesuche im Bereich zwischen Ötztal-Bahnhof und Telfs, Einkaufsfahrten im Gemeindegebiet von Silz.

Unkostenbeitrag: € 2,- pro Fahrt

Sollte das ELSi nicht zur Verfügung stehen, wird man in den oben genannten Fällen an die Fa. TAXI FÖRG weitergeleitet.

Diese Fahrten werden mit einem Gutschein beglichen, der auf der Gemeinde oder bei den ELSi-Fahrer/innen zum Preis von € 2,- erhältlich ist.

ELSi - WIR SIND FÜR EUCH DA!

Jungbauern Silz mit neuem Ausschuss

Silz hat wiedergewählt. Am 09. August 2020 wurde ein neuer Ausschuss für die nächsten drei Jahre gewählt. Wir dürfen der neuen Ortsleiterin Denisé Perwög und dem Obmann Martin Strasser gratulieren und möchten uns bei den ausgeschiedenen Funktionären bedanken. Beim diesjährigen Erntedankfest am 11. Oktober 2020 waren wir zahlreich vertreten. Als Zeichen unseres Dankes haben wir eine wunderschöne Erntedankkrone gebaut. Die Mitternachtsmette am Heiligen Abend werden wir wieder, vorausgesetzt Corona lässt es zu, mit allen Silzerinnen und Silzern mit einem gemütlichen Beisammensein mit Glühwein und Punsch beim Pavillon ausklingen lassen.

Jungbauern Silz



Foto: Jungbauern Silz

Jedes Jahr setzen die Jungbauern Silz mit der Dekoration eines Wagens oder der Erntedankkrone zur Erntedankfeier ein schönes Zeichen des Dankes in der Pfarrkirche.

Elektromobilität: Fragen und Antworten

Fährt man mit E-Autos wirklich schadstofffrei?

Das hängt von der Herkunft des Stroms ab. Beim österreichischen Strommix (ca. 70 % Wasser- und Windkraft) erzeugt ein E-Auto über seine 15-jährige Lebensdauer rund die Hälfte an CO₂ eines vergleichbaren Benzin- oder Diesel-Autos. Fakt ist: Es gibt derzeit keinen klimafreundlicheren Antrieb.

Wie ist das mit kostenbaren Rohstoffen und seltenen Erden?

Die Bezeichnung „seltene Erden“ ist eigentlich veraltet. Heute ist bekannt, dass einige dieser Metalle in der Erdkruste häufiger als etwa Blei oder Kupfer vorkommen. Die Metalle sitzen außerdem nicht in der Batterie, sondern in den Elektromotoren – und damit auch in Geräten wie Waschmaschine & Co. Aufgrund weltweiter Reserven und zunehmendem Altstoffrecycling ist keine Verknappung zu erwarten.

Sind die Akkus von E-Autos der Sondermüll von morgen?

Das Recyceln von ausgedienten Akkus ist gängige Praxis. Von der EU wird derzeit eine Wiederverwertung von 50 % des Batteriegewichts gefordert. Auf Recycling spezialisierte Unternehmen erreichen bereits heute weit höhere Erträge (z. B. über 95 % des Kobalts und über 60 % des Lithiums).

Wie sehen die Auswirkungen in den Abbauländern aus?

Aktuell werden besonders die Metalle Lithium und Kobalt diskutiert. Lithium steht wegen der wasserintensiven Gewinnung in ohnehin schon trockenen Gebieten Südamerikas in der Kritik (v. a. Atacamawüste). Was viele nicht wissen: Hier wird nicht Trinkwasser, sondern Salzsole verwendet, aus der wiederum Metalle wie Lithium gewonnen werden. Zudem werden bereits erste Maßnahmen zur Abmilderung des Was-

serbrauchs gesetzt, etwa die Rückführung von Restwasser oder der Ersatz durch Wasser aus dem Pazifik. Rund 40 % des Lithiums kommt aus Australien, wo bessere Abbaubedingungen herrschen. Etwa die Hälfte des globalen Kobaltabbaus geschieht in der DR Kongo. Ca. 20 % stammen dabei aus dem Kleinbergbau, wo auch Kinder tätig sind. Industrielle Minen sind nicht auf Kinderarbeit angewiesen. Viele Autohersteller sind sich ihrer Verantwortung bewusst und beziehen Rohstoffe mit entsprechenden Herkunftsnachweisen oder verzichten ganz auf Kobalt aus dem Kleinbergbau. Zudem sinkt der Kobalt-Anteil in Batterien durch technischen Fortschritt stetig.

Sind unsere Feuerwehren für brennende E-Autos gerüstet?

Die Brandlöschung erfolgt auch bei E-Autos mit Wasser. Das Fassungsvermögen der gängigen Löschfahrzeuge und Tanks ist dabei ebenso ausreichend wie für andere Autos. Um nach dem Löschen ein sicheres Abkühlen der Batterie zu garantieren, wird ein passender Abstellplatz gewählt. Spezielle Flutungscontainer können Autos zusätzlich gezielt abkühlen. Der Landesfeuerwehrverband Tirol ist laut eigenen Aussagen hinreichend geschult und ausgestattet.

Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig

Mit 1.500 € pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund gefördert. Auch Fahrzeughändler fördern zusätzlich mit 1.500 €. Damit ist das E-Auto auch in der Anschaffung zusehends leistbar. Infos zu Förderungen unter: www.umweltfoerderung.at. Fragen zu Mobilität und Förderungen beantwortet Energie Tirol unter 0512/589913 oder unter office@energie-tirol.at.

Erweiterungsprojekt Kühtai

Die Vorarbeiten laufen

TIWAG

Der Start der Hauptbaumaßnahmen ist für das Frühjahr 2021 geplant. Im Wesentlichen umfasst das Projekt die Errichtung des neuen Speichers Kühtai im hinteren Längental, den Bau eines unterirdischen Pumpspeicherkraftwerks „Kraftwerk Kühtai 2“ sowie die Beileitung mehrerer Bäche aus dem Stubaital und Ötztal. Die Speicherkapazität der bestehenden Anlage wird so um rund 50 Prozent erhöht und mit dem zusätzlichen Wasser können 216 Mio. kWh pro Jahr mehr Strom erzeugt werden.

Arbeitsplätze und Wertschöpfung

Im Oktober wurde die Ausschreibung für das Hauptbaulos abgeschlossen: Der Zuschlag erging an das heimische Konsortium Swietelsky-Jäger-Bodner. Das Auftragsvolumen beträgt 425 Mio. Euro. Die TIWAG wird fast eine Milliarde Euro in das Projekt investieren, was einen wichtigen Konjunkturmotor für die heimische Bauwirtschaft darstellt. Rund 500 Beschäftigte werden gleichzeitig in der ca. fünfjährigen Bauzeit dort Arbeit finden. Die Inbetriebnahme erfolgt 2026.

Vorbereitung der Baustelle

Um den Zeitplan einhalten zu können, laufen seit Monaten die Vorarbeiten. Derzeit liegt – neben der Einrichtung der Baustellenflächen und Baustraßen – das Hauptaugenmerk auf den vielfältigen Schutzmaßnahmen, die ein Bauvorhaben im hochalpinen Raum notwendig macht. Neben der Montage von Netzen zum Schutz der Baustellenbereiche vor Steinschlag sind das insbesondere Lawinensprengmasten, die in den schneereichen Monaten ein sicheres Arbeiten ermöglichen. Auch zahlreiche ökologische Ausgleichsmaßnahmen wurden bereits umgesetzt: So wurden im Kühtai beispielsweise neue Biotop für die Umsiedlung von Tieren (Frösche, Bergmolche, etc.) aus dem Projektgebiet errichtet, Ameisenhügel an sichere Stellen außerhalb des zukünftigen Baufelds versetzt sowie Schutzzäune für die Tiere errichtet.



Im Längental werden umfangreiche Sicherungsmaßnahmen wie Steinschlagschutznetze errichtet, um die Sicherheit auf der Baustelle zu gewährleisten.

Bau des Ausgleichsbeckens

In Stams kommen die Arbeiten für das neue Schwallausgleichsbecken gut voran. Das insgesamt 300.000 m³ fassende Becken neben dem Kraftwerk Silz wird nach seiner Fertigstellung im Jahr 2023 dazu beitragen, den Lebensraum im Inn nachhaltig zu verbessern: Durch die Einleitung des Kraftwerksabflusses aus dem KW Silz in das Ausgleichsbecken wird der Schwall reduziert, bevor das Wasser wieder in den Inn geleitet wird. Begleitet wird der Bau des Ausgleichsbeckens von umfangreichen ökologischen Maßnahmen am Inn selbst auf einer Länge von rund vier Kilometern zwischen der Hängebrücke Stams und der Einmündung des Rietzer Bachs: Unter Aufrechterhaltung des Hochwasserschutzes wird die eigendynamische Flussentwicklung gefördert und die natürliche Beschaffenheit der Innauen verbessert. Dabei entstehen beispielsweise Ruhig- und Flachwasserzonen sowie Schotter- oder Sandbänke. Seitengewässer wie der Rietzer Bach werden an den Inn angebunden, um Einstands- und Rückzugsmöglichkeiten für Fische zu schaffen. Durch die Initiierung vielfältiger Strukturen wird der Lebensraum für Fische, Amphibien und Vögel deutlich verbessert.

Weitere Informationen:

Sie möchten sich näher über das Erweiterungsprojekt informieren? Dann besuchen Sie unsere Projekt-Homepage www.erneuerbareplus.at



Neben dem Kraftwerk Kühtai wird derzeit ein Umspannwerk errichtet, über das die Baustelle mit Strom versorgt werden wird.

Hilfe zur Selbsthilfe in Nepal

Seit 2004 unterstützt und koordiniert der Silzer Erich Mitterwallner zahlreiche Projekte in Gora Khani, einem kleinen, abgelegenen Dorf in Nepal. Er organisiert Sach- und Geldspenden und konnte so u. a. den Bau einer Schule im Dorf mitfinanzieren. Das Erdbeben von 2015 und jetzt die Covid-19-Pandemie treffen Nepal besonders hart.

2004 unternahm Erich Mitterwallner erstmals eine Trekking-tour in Nepal und lernte dabei Sherpa Ngawang Pasang kennen. Dieser erzählte ihm von seinem Heimatdorf: Gora Khani. Das zerstreute Dorf liegt in der südlichen Everest-Region auf einer Seehöhe zwischen 2.300 und 3.200 m Seehöhe. Infrastruktur - wie Straßen, Strom sowie Gesundheitsvorsorge - sind gar nicht oder kaum vorhanden. Besonders betroffen machten Mitterwallner die Bedingungen an der örtlichen Schule. Für mehr als 100 Kinder gab es damals nur zwei Lehrer sowie zwei Klassenzimmer. Die Begegnung mit Sherpa Ngawang Pasang war die Initialzündung für das beispielhafte Hilfsprojekt Mitterwallners. Dank seiner Initiative kamen Spenden für die Finanzierung von zusätzlichem Lehrpersonal zustande. Größere Geldspenden von Unternehmern aus Schladming, wo Ngawang Pasang in der Wintersaison arbeitete, halfen bei der Finanzierung eines Neubaus der Schule. Dabei half das ganze Dorf zusammen - mühselig mussten die Materialien in das hochgelegene Dorf gebracht werden.

2015: Die Erde bebt in Nepal

Am 25. April 2015 erschütterte ein verheerendes Erdbeben Nepal und traf auch Gora Khani schwer. Die neue Schule war einsturzgefährdet und musste abgetragen werden. Vieles wurde wiederverwendet, dennoch mussten Baumaterialien teils neu angeschafft werden. Dafür konnte Mitterwallner wieder zahlreiche Spenden organisieren - besonders wichtig, weil kleine Dörfer wie Gora Khani von den staatlichen Erdbebenhilfen lange gar nichts sahen. Im neuen Schulgelände konnte endlich auch eine Krankenstation mit permanentem Arzt eingerichtet werden. Vorher bestand die Gesundheitsversorgung im wöchentlichen Besuch einer Krankenschwester...

Die Initiative lebt vom persönlichen Engagement Mitterwallners, aber auch vom Zutun und der Hilfe vieler anderer Personen. Wie etwa von der Silzerin Monika Gufler, die den Erlös ihrer handgemachten Filzsachen seit Jahren direkt an Erich Mitterwallner weitergibt. Im Herbst 2019 besuchte Monika mit ihrer Freundin Ingrid von der Schärmer-Alm in Haggen selbst Gora Khani und konnte 5.000 Euro an Spenden an Ngawang und das Kloster im Dorf persönlich übergeben.

Direkte Spenden

Um die extrem hohen Kosten von Überweisungen nach Nepal zu umgehen, reiste Erich Mitterwallner bisher selbst

fünf Mal nach Nepal zur Spendenübergabe oder finanzierte die Überweisungskosten aus eigener Tasche. Damit ist sichergestellt, dass wirklich alle Spenden 1:1 dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Mit Geld kann man im Übrigen in Nepal in etwa zehn Mal so viel kaufen wie bei uns.

Corona trifft Nepal besonders hart

Nach dem Beben von 2015 trifft nun auch die Covid-19-Pandemie die Nepalesen besonders hart. Viele, insbesondere Sherpas, leben vom Tourismus, der vollkommen eingebrochen ist. Deshalb hat Erich Mitterwallner zuletzt 3.000 Euro an Spendengeldern für Gora Khani an die Non-Profit-Organisation von Frizzey Greif übergeben. Diese organisiert Lebensmittelpakete für nepalesische Familien. Ein Paket kostet in Nepal 20 Euro und sichert die Versorgung einer fünfköpfigen Familie für einen ganzen Monat.



Beim Silzer Weihnachtsmarkt 2019 konnte Monika Gufler mit ihren heißbegehrten Filzsachen 1.000 Euro an Spenden für Nepal einnehmen.



Kauf von Schulsachen direkt vor Ort in Nepal / Kathmandu

Sinnvoll spenden!

Erich Mitterwallner, Nepalhilfe:
Raiba Silz-Haiming und Umgebung
IBAN: AT19 3631 6000 3023 7408

Filmpreis für Silzer

Beim 31. Filmfestival des europäischen Films in Lima (Peru) erhielt der Film „Palmen, Dirndl & Bananenstrudel“ des Silzer Filmemachers Emanuel Bachnetzer den Publikumspreis. Das Filmfestival fand bereits im vergangenen November statt. Hunderte Filme aus allen EU-Mitgliedsstaaten wurden eingereicht, darunter auch drei aus Österreich. Die österreichische Botschaft schickte den Film „Bananenstrudel Dirndl“ von Emanuel Bachnetzer ins Rennen um den Publikumspreis. Bei zahlreichen Vorführungen in ganz Peru stimmte das Publikum für den besten Film ab. Gewonnen hat Bachnetzers Film über Pozuzo, die Nachkommen der Tiroler Auswanderer und deren Kultur. Wir gratulieren recht herzlich zu diesem großartigen Erfolg!



Alle Fotos: Mathias Gritsch, Festival Lima



Bild oben: Emanuel Bachnetzer mit dem österreichischen Botschafter mit Gattin und dem Künstler Johannes Stöger.
Bild Mitte: Emanuel mit zwei angereisten Pozucinerinnen
Bild unten: Das gut besuchte Filmfestival in Lima

Wir gratulieren!



Foto: ÖRK Tirol

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Roten Kreuzes Tirol wurde der Referent für das Rettungs- und Katastrophenwesen neu gewählt. Die Wahl fiel einstimmig auf Ing. Martin Dablander, der damit gleichzeitig der neu gewählte Landesrettungskommandant von Tirol ist. Das Landesrettungskommando hat vor allem im Katastrophen- und Großschadenseinsatz eine tragende Rolle. Wir gratulieren Martin Dablander herzlich!

Studienabschlüsse

Zum erfolgreichen Abschluss gratulieren wir:

- Thomas Reinhard Neurauter (Mag.rer.soc.oec.)
- Julius Holaus (Master of Arts in Business)
- Christian Larcher (Mag.iur.rer.oec)

Bitte melden!

Wir gratulieren gerne: runde Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, etc. Das können wir aber nur, wenn wir auch rechtzeitig davon erfahren! Ein kurzes Mail an: zeitung@silz.tv genügt. Die Redaktion

Wenn's um meine Gemeinde geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiba-silz.at



Raiffeisenbank
Silz-Haiming und Umgebung



Erstkommunion in Silz



Fotos: Josef Pohl

Wie so vieles musste auch die für den Weißen Sonntag am 17. April geplante Erstkommunion in Silz verschoben werden. Sie konnte aber am Sonntag, den 18. Oktober feierlich nachgeholt werden. Die 23 Kinder erhielten in zwei Gruppen die Heilige Kommunion.

Gästeehrungen im Haus Hannes

Viele unserer Stammgäste haben es sich auch heuer nicht nehmen lassen, ihren Urlaub in Silz zu verbringen. Ein paar Tage Bergluft schnuppern und die Schönheiten unseres Landes genießen hat ihnen noch immer gut getan. Aus ehemaligen Gästen (früher sogar Fremde genannt) sind schon lange gern gesehene Freunde geworden und wenn ein Tag mit einem gemütlichen Hoangert im Frühstücksraum ausklingt, werden oft alte Geschichten aufgewärmt. Gleich zwei Mal konnten wir im heurigen Sommer Gästeehrungen vornehmen. Andreas, Harald, Erwin und Christoph kennen sich schon aus ihrer Jugend. Seit 20 Jahren treffen sie sich an einem verlängerten Wochenende im Haus Hannes und verbringen bei Rafting, Alpin Coaster, E-Motocross, Bogenschießen u.v.a. erlebnisreiche Tage. Die große Auswahl an sportlichen Möglichkeiten hat sie immer schon beeindruckt,

doch auch das leibliche Wohl und der gmiatliche Ratscher kommen bei den Vieren nicht zu kurz.

Seit 45 Jahren besuchen uns Helmut und Hedi Feder aus Aachen. Zählt man ihre Aufenthalte im Haus Hannes zusammen dann haben sie schon viele Jahre in Silz verbracht. Waren es in den ersten Jahrzehnten noch die Bretteln im Schnee, welche den ganzen Reiz ihres Urlaubes ausmachten, so haben die beiden schon lange die Schischuhe gegen die Wanderschuhe ausgetauscht. Begeistert entdecken Sie immer wieder neue Gegenden und Plätze und sammeln Eindrücke von Land und Leuten.

Wir bedanken uns für Eure Treue zu unserem Haus und wünschen Euch alles Gute und bleibt's gesund, auf dass wir uns noch oft wiedersehen.

Haus Hannes



Andreas, Harald, Erwin und Christoph (nicht im Bild) wurden für 20 Jahre Treue geehrt.



Fotos: Haus Hannes

Seit 45 Jahren besuchen Helmut und Hedi Feder aus Aachen das Haus Hannes. Zur Ehrung überreichte Bgm. Helmut Dablander auch das Silz Buch.

Sozialsprengel neu organisiert

Der "Sozial- und Gesundheitssprengel Mittleres Oberinntal" wurde im Frühjahr in eine GmbH umgewandelt - mit neuem Namen und Logo, aber gleichen Zielen und Aufgaben. Früher agierte die Organisation als Verein, im Frühjahr folgte die Umwandlung in eine GmbH, was in erster Linie rechtliche Gründe hat. Geändert haben sich zwar der Name und das Logo, nicht aber das Motto der Pflegeorganisation: Vertrauen, Begleitung, Nähe.

Die Mittlere Oberinntal Pflege betreut Menschen in außergewöhnlichen Situationen in ihrem Zuhause. Das Einsatzgebiet umfasst neben den Gemeinden Roppen und Haiming auch die Gemeinde Silz. Vielen war die Organisation früher meist einfach als "Hauskrankenpflege" bekannt. Dabei reicht das Angebot der Oberinntal Pflege weit über die Hauskrankenpflege hinaus. Daneben werden auch Heimhilfe, Haushaltshilfe, Beratung und Information sowie die Organisation von Essen auf Rädern, Heilbehelfen etc. angeboten.

Die "Zentrale" mit Büroräumlichkeiten liegt im Alten- und Pflegeheim Haiming. Von hier aus starten die 25

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um hilfsbedürftige Menschen in ihrem vertrauten Umfeld zu betreuen. Finanziert wird die Organisation durch Land und Gemeinden sowie Selbstbehalte der Klienten - diese sind sozial verträglich gestaffelt bzw. einkommensabhängig.

Kontakt und weitere Informationen:

Mittlere Oberinntal Pflege GmbH; Tel.: 0699 - 1059 31 78

Email: pflege@mittleres-oberinntal.at



Foto: Mittlere Oberinntal Pflege

Geschäftsführerin Cornelia Schöpf und der frühere Obmann Gerhard Zoller präsentieren den neuen Namen sowie Logo. Im Hintergrund: Bgm. Josef Leitner, Bgm. Ingo Mayr sowie Bgm. Helmut Dablander von den betreuten Gemeinden Haiming, Roppen und Silz.



Elektro Dablander wünscht

Frohe Weihnachten

und bedankt sich für euer Vertrauen.

Möchten Sie einen Glasfaseranschluss?

Wir bieten über das Glasfasernetz nicht nur Internet, sondern auch unser Kabelfernsehen Silz-Mötz an.

IHRE VORTEILE:

- Internet über das Glasfasernetz: schnell und störungsfrei
- Empfang des örtlichen Infokanals sowie der Regionalsendung Heli-TV
- Empfang von über 100 digitalen TV-Programmen, nach Möglichkeit in HD-Qualität sowie mehr als 20 Radioprogramme
- Laufende Erweiterung des Programmangebotes
- Witterungsunabhängiger Empfang





Elektro Dablander · Widumgasse 5 · 6424 Silz · Tel. 05263/6374 · elektro@dablander.com · www.dablander.com

"Wer weiß, wie's mir amol geaht.."

Pilotprojekt Vorsorgedialog im Haus Elisabeth

Dem VSD Vorsorgedialog® liegt das Konzept "Advance Care Planning" (zu Deutsch: Vorausschauende Behandlungsplanung) zugrunde - mit dem Ziel, den eigenen Bedürfnissen und Wünschen zu einem guten Leben und einem würdigen Sterben Ausdruck zu verleihen. Die Tiroler Hospizgemeinschaft hat den VSD Vorsorgedialog® den regionalen Gegebenheiten in den Alten- und Pflegeheimen Tirols angepasst. Das Haus Elisabeth führt seit Oktober 2019 das Pilotprojekt zur Einführung des VSD Tirol durch.

Voraussetzung für die Projektteilnahme ist eine nachweislich ausgeprägte hospizliche Haltung der Mitarbeiter/innen und ein hohes Fachwissen zu Palliative Care.

Seit Oktober 2013 befassen sich die Mitarbeiter/innen des Seniorenheims Haus Elisabeth in Silz vermehrt mit Themen rund um das Lebensende. Regelmäßig liefern Bildungsformate der Tiroler Hospizgemeinschaft hilfreiche Beiträge zur Umsetzung der Vorausschauenden Behandlungsplanung im Haus. Seit Oktober 2019 führt das Haus Elisabeth das Pilotprojekt zur Einführung des VSD Tirol durch. Bei den Workshops nahmen sowohl das Pflorgeteam des Hauses als auch zwei Hausärzte der Region, Dr. Michael Ladner und Dr. Clemens Gassner teil. Für nähere Informationen zum Haus Elisabeth oder zur Anwendung des VSD Tirol im Haus Elisabeth stehen PDL DGKP Barbara Hackhofer und Heimleiter Heinrich Perwög zur Verfügung.

Was ist jetzt eigentlich dieser Vorsorgedialog (VSD)?

Der VSD ist ein strukturiertes Gespräch zwischen der/dem Bewohner/in, einer Bezugspflegeperson, der/dem Hausarzt/Hausärztin und den An- und Zugehörigen. Dieses Gespräch wird nach einer Eingewöhnungsphase im Heim angeboten. Die Teilnahme an diesem Gespräch ist natürlich freiwillig. Im VSD Gespräch selbst steht die/der Bewohner/in im Zentrum. Der Wille, die Wünsche und die Vorstellungen für ein gutes Leben im Alten- und Pflegeheim werden erhoben. Berücksichtigung finden auch die Vorstellungen für ein würdiges Sterben und zu medizinischen Entscheidungen am Lebensende. Zudem kann ein Krisenblatt für Krisensituationen ausgefüllt werden. Ziel ist, zu jeder Zeit im Sinne der/des Bewohnerin/Bewohners zu handeln und das Recht auf Selbstbestimmung somit zu gewährleisten. Das Besprochene kann natürlich jederzeit von der/dem Bewohner*in widerrufen oder verändert werden. Außerdem gilt immer der gegenwärtig geäußerte Wille. Ist die/der Bewohner*in nicht mehr in der Lage, ihren/seinen Willen im Gespräch klar zu äußern, beispielsweise aufgrund einer bestehenden fortgeschrittenen dementiellen Erkrankung, wird mit Hilfe

der An- und Zugehörigen der Mutmaßliche Wille erhoben. Dieser beruht auf früheren Äußerungen, Beobachtungen der Pflege und aktuellen Verhaltensweisen. Die An- und Zugehörigen und die Biographie der/des Bewohners/in spielen eine wichtige Rolle in der Ermittlung des Mutmaßlichen Willens. In krisenhaften Situationen stellt der Mutmaßliche Wille eine wichtige Entscheidungshilfe dar.

Der Vorsorgedialog gilt als eine „andere Patientenverfügung“ mit hoher Verbindlichkeit (PatVG, §8). Zudem ist er im neuen Erwachsenenschutzgesetz (§239 Abs. 2, ABGB) verankert.

Im Falle eines Krankenhausaufenthaltes wird der dokumentierte Vorsorgedialog dem zuständigen Personal ausgehändigt, damit auch während eines Krankenhausaufenthaltes immer nach dem Willen der/des Bewohnerin/Bewohners gehandelt werden kann. So wird gewährleistet, dass der Wille immer berücksichtigt wird.

Wie geht's jetzt weiter?

Der Vorsorgedialog Tirol stellt nun eine weitere wichtige Säule in der Pflege und Betreuung der Bewohner/innen im Haus Elisabeth in Silz dar. Damit ist ein weiterer Baustein gelegt, welcher das Haus Elisabeth von einem reinen Alten- und Pflegeheim zu einem Ort der Selbstbestimmung, des Lebens und der Begegnung macht.

"I bin erleichtert, dass ihr meine Wünsche jetzt kennt's, und jetzt auch meine Mädels, weil wer weiß wie's mit mir amal wird." (Bewohnerin nach einem VSD Gespräch im Haus Elisabeth in Silz).



Die Mitarbeiter/innen des Hauses Elisabeth

Foto: Haus Elisabeth

Unterstützung im Haus Elisabeth gesucht!

Wir suchen wieder nach Ehrenamtlichen, die unsere Bewohner/innen in verschiedenen Belangen unterstützen. Wir pflegen und betreuen 30 Menschen in ihrem Lebensabend. Nicht alle haben das Glück, einen großen Familienverband zu haben, der sich um sie kümmert. Immer wieder brauchen wir Ehrenamtliche zur Einzelbetreuung - für Gespräche, Zuhören, Spaziergehen oder einfach nur Dasein. Sie bereit sind uns zu unterstützen, melden Sie sich bitte für nähere Informationen bei der Pflegedienstleiterin Barbara Hackhofer oder Heimleiter Heinrich Perwög unter der Nr. 05263/5719

Wir freuen uns! Das Team vom Haus Elisabeth



Foto: Haus Elisabeth

Gespräche, Spaziergehen oder einfach nur da sein ... das Haus Elisabeth und seine Bewohner/innen suchen ehrenamtliche Helfer/innen, die sich dieser schönen Aufgabe stellen möchten.

Aktuelle Besuchszeiten: Aufgrund der aktuellen Situation gelten derzeit beschränkte Besuchszeiten im Haus Elisabeth. Pro Woche können maximal zwei Angehörige - laut vereinbartem Termin und mit FFP2-Maske zu Besuch kommen.

Erstes Doarnigerfest'l

Am 5. September fand bei der Tischlerei Hafner das erste Doarnigerfest'l statt, das trotz der immer wiederkehrenden kurzen Regenschauer ein voller Erfolg wurde!

Bei gemütlicher Musik von dem Trio 3D (Erwin A., Erwin F. und Markus Z.) und den Einlagen von Christoph Grosek, wurde viel gelacht und auch das ein oder andere Tänzchen durfte nicht fehlen! Für Speis und Trank war ausreichend gesorgt und auch in der Wein-Ecke, welche dankenswerterweise von Soalers Susanne und Andreas bedient wurde, herrschte eine angenehme Stimmung. Durch den Einsatz aller Beteiligten konnten so € 900,00 als Spende an die Vinzenz-Gemeinschaft erwirtschaftet und übergeben werden! An dieser Stelle darf ich mich nochmals bei allen helfenden Händen, der Familie Hafner für die Bereitstellung des Festplatzes, der Susanne und dem Andreas für den Wein und

die großzügige Beteiligung an der Spende sowie bei allen Gästen recht herzlich bedanken!

Markus Zoller



Foto: privat

900 Euro konnten beim 1. Doarnigerfest'l am 5. September erwirtschaftet und der Vinzenz-Gemeinschaft übergeben werden.

*Frohe
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*



KLEINHEINZ
INSTALLATIONEN GmbH

6424 Silz • T 05263 5154
www.installationen-kleinheinz.at

Zerplatzt wie Seifenblasen...

...sind viele Programmpunkte des EKIZ

Die stillste Zeit im Jahr

Das Synonym für den Advent gilt im EKIZ Silz – wie vielerorts – heuer bereits seit März und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. „Zerplatzt wie Seifenblasen“ ist unser kunterbuntes Programm im Frühjahr durch den Ausbruch von Corona jäh gestoppt worden und wir konnten seither aufgrund ständig veränderter Maßnahmen, Verordnungen und Gesetze zur Bekämpfung und Eindämmung des Covid-19-Virus auch nicht mehr wie gewohnt das Herbstsemester beginnen.

Anstelle von einem vielschichtigen Programm für die ganze Familie sind wir im Oktober nach Abhaltung der jährlichen Generalversammlung mit Neuwahlen nur mit einer abgespeckten Version in das Arbeitsjahr gestartet.

Wir freuen uns aber schon heute, wenn die „stille Zeit“ im EKIZ wieder vorbei ist und wir wieder mit Vollgas durchstarten können und für unsere Kinder und Familien ein Programm anbieten können, das seinen Namen verdient.



Und auch die „echte“ stille Zeit im Jahr – diese Zeit, die wir mit Vorfreude, mit Traditionen und Ritualen, mit leuchtenden Kinderaugen verbinden – die Zeit im Advent wird heuer eine besondere sein.

Silzer Adventfenster:

„Fensterle schaugn“ mit neuer Bedeutung

Das EKIZ organisiert seit mehr als 20 Jahren die Silzer Adventfenster, leider fordert die weltweite Pandemie aber auch in diesem Fall ihren Tribut. Wir haben uns nach eingehender Diskussion darauf geeinigt, geeinigt, dass die Fenster heuer als **STILLER ADVENTKALENDER** durchgeführt werden. Das heißt, wir haben Familien, Institutionen und Vereine herzlich eingeladen, in gewohnter Form ein Fenster an einem Wunschdatum mit Wunschthema zu gestalten und ab dem Öffnungstag zu beleuchten. Das Fenster wird allerdings nicht mit einem offiziellen Teil „geöffnet“,

sondern nur ab dem gewählten Datum täglich von 17 bis 21 Uhr bis zum 26. Dezember beleuchtet.

Die Bevölkerung laden wir nach Herzenslust zum „Fensterle schaugn“ bei einem adventlichen Spaziergang ein. Ob das am gleichen Tag oder zu einem anderen Zeitpunkt ist oder ob dann bei gleich mehreren Fenstern bei einer Runde vorbeigeschaut wird, spielt dabei keine Rolle. Damit vermeiden wir zu große Ansammlungen vor den Fenstern zu einem bestimmten Zeitpunkt und dennoch haben wir Stationen im Dorf, die bewusst zum Innehalten einladen.

Die Fenster sind heuer zwar keine Orte zur Begegnung wie gewohnt, aber dennoch Impulsgeber und kleine Zeitfenster, für die man sich bewusst entscheidet. Eine kurze Auszeit, die wir bestimmt auch im heurigen Advent dringend brauchen können ... Wir freuen uns auf viele erleuchtete – stille – Fenster und viele „Fensterle-Schauger“.

Weitere Infos, Tel. 0664/7504 8968, Claudia Hirn-Gratl



Die traditionellen Adventfenster - heuer als „stiller Adventkalender“

NEU: Christbaumweg im Pirchet

Zusätzlich zu den Adventfenstern, möchten wir heuer erstmals auch einen Christbaumweg im Pirchet einrichten und betreuen. Wir laden alle Silzerinnen und Silzer herzlich ein, ab dem 1. Adventsonntag entlang des gekennzeichneten Weges im Pirchet Bäume nach und nach weihnachtlich zu schmücken oder einfach bei einem Spaziergang durch den Pfad zu staunen und zu entdecken. Der kinderwagen-taugliche Weg soll Alt und Jung animieren, sich in den Adventwochen bewusst Zeit zu nehmen und sich durch die Gestaltung der Bäume inmitten der Natur in Weihnachtsstimmung bringen zu lassen.

Wir freuen uns über Freiwillige, die sich bereit erklären, Christbaumschmuck, der nicht mehr gebraucht wird, zur Verfügung zu stellen und/oder selbst einen Baum im Pichet zu schmücken – und natürlich auf viele weihnachtliche Entdecker, die den Weg erkunden und sich an den dekorierten Bäumen erfreuen.

Weitere Infos, Tel. 0699/19 45 41 11, Stefanie Hartmann

Wichtiger Hinweis: Wir bitten – zum Schutz unseres Waldes und dessen Bewohner – um größtmögliche Sorgfalt beim Anbringen des Dekomaterials und nur Bäume entlang des gekennzeichneten Weges zu dekorieren. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es strengstens untersagt ist, offenes Feuer im Pichet zu entzünden.

Alle, die einen Baum dekorieren, bitten wir, den Baum bis spätestens 09.01.2021 wieder abzuschmücken. Das EKIZ-Team sorgt nach diesem Wochenende für einen dekorierten Winterwald.



Heuer soll es erstmals auch in Silz einen „Christbaumweg“ im Pichet geben.



Bilder und Foto: EKIZ Silz

Wieder erhältlich: Familienkalender 2021

Auch für das Jahr 2021 gibt es wieder den praktischen EKIZ-Familienkalender. In der Größe A3 mit 6 Spalten ausgeführt, hat die ganze Familie genügend Platz, alle wichtigen Termine einzutragen.

Kosten EUR 8,-. Erhältlich im JS'Gschäftle.

Achtung: Limitierte Auflage!



EKIZ Silz

Willkommen im Leben!

EKIZ-Termine (Stand Oktober 2020)

Weitere Termine, Veranstaltungen und Kurse werden derzeit nur kurzfristig, abgestimmt auf die jeweilig verordneten Covid-Maßnahmen und gesetzlichen Voraussetzungen, bekanntgegeben und beworben. Weitere Infos unter www.ekiz-silz.info bzw. über unsere facebook-Seite.

Informiert in die Stillzeit – Stillvorbereitung in der Schwangerschaft

Donnerstag, 21.01.2021, 19:30 Uhr / Jugendheim Silz
Mit Barbara Oberwalder, Still- u. Laktationsberaterin IBCLC

Infvormittag „Beikost“ – Vom ersten Löffelchen zur Familienkost

Donnerstag, 04.02.2021, 9:30 Uhr / Jugendheim Silz
Mit Barbara Oberwalder, Still- u. Laktationsberaterin IBCLC

Säuglingspflege-Kurs

Montag, 25.01.2020, 19:30 Uhr / Jugendheim Silz
Mit Kinderkrankenschwester DGKP Verena Kocher

Einblicke in den Kindergarten "Farbenfroh"

...im neuen Zuhause

Am 14. September 2020 war es endlich soweit. Die Kinder und Mitarbeiter/innen konnten die neuen Räumlichkeiten des Kindergartens beziehen. Von Beginn an fühlten sich alle im sehr durchdachten und großzügigen Gebäude wohl.

Die Struktur des Hauses ermöglicht ein offenes, an den Bedürfnissen der Kinder angepasstes Arbeiten. Durch die großen Fensterflächen entdecken die Kinder immer wieder Neues in ihrer Umgebung (Feuerwehreinsätze, Bauern beim Düngen der Felder, verschiedene Tiere, ...). Durch dieses Beobachten entstehen ständig neue Spiel- und Lernimpulse, die in den Alltag integriert werden können.

Heuer besuchen 78 Kinder in vier Gruppen den Kindergarten. Die einzelnen Gruppen wurden nach Farben benannt. So gibt es bei uns eine gelbe, eine grüne, eine rote und eine blaue Gruppe. Bei Bedarf stehen Räume für eine fünfte Gruppe (orange) bereit. So ist es nicht verwunderlich, dass sich das pädagogische Team für den Namen Kindergarten FARBENFROH entschieden hat.

Soweit wie möglich versuchen wir trotz der Corona-Maßnahmen, die selbstverständlich alle eingehalten werden, verschiedene Projekte umzusetzen.

So wurden wir zur Apfelernte im Garten der Familie Schuchter eingeladen. Die geernteten Früchte wurden zu einem leckeren Apfelkompott verarbeitet, das hervorragend schmeckte.

Für die Vorschulkinder wird im Laufe des Jahres die Aktion „Känguru“ von der AUVA und des Kuratoriums für Verkehrssicherheit angeboten. Dabei wird den Kindern die Wichtigkeit der richtigen Sicherung im Auto spielerisch nähergebracht.

Weiters wird achtmal im Jahr das Programm „Kinder gesund bewegen“ angeboten. Geschulte Kindertrainer besuchen jede Gruppe und erstellen 45-minütige Bewegungseinheiten. Wenn es das Wetter zulässt findet die Aktion im Freien statt.

Auf diesem Weg möchten wir allen Eltern danken, die sich vorbildhaft an alle Vorschriften rund um Corona halten. Auch für ihr Verständnis und das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen.

Das Kindergarten-Team Silz

Hier noch ein paar Eindrücke aus unserem Alltag im Kindergarten:



Alle Fotos: Kindergarten

Viel los im Schülerhort Silz

Für die Betreuung an den heißen Sommertagen sind wir wieder in die Räumlichkeiten des alten Kindergartens gesiedelt. Dort konnten wir die Außenanlage und den Spielplatz gemeinsam mit dem Kindergarten optimal nützen. Leider konnten wir aufgrund der Corona-Situation nicht so viel unternehmen wie in den vorherigen Jahren. Trotzdem haben wir uns nicht unterkriegen lassen und ein paar tolle Aktivitäten in unseren Alltag einbauen können. Also besuchten wir den Alpenzoo und fuhren mit der Hungerburgbahn, was ein großartiges Erlebnis für uns war. Außerdem waren wir oft im Dorf unterwegs, Eis essen im Crazy Eddy, Einkaufen im Spar oder Schwimmen in Telfs. Gemeinsam hatten wir eine sehr spaßige Zeit.

Obwohl wir uns sehr, sehr gerne in unseren neuen Räumlichkeiten aufhalten und spielen, haben wir die letzten wärmenden Sonnenstrahlen auf dem Spielplatz sehr genossen. Im Herbst sind wir nämlich ins neue Hortjahr gestartet und durften in den ersten Stock im alten Kindergarten ziehen. Dort haben wir es uns schon

gemütlich gemacht und uns sehr gut eingelebt. Hiermit möchten wir uns bei der Gemeinde für die schönen neuen Räumlichkeiten und bei den ganzen Umzugshelfern herzlichst bedanken.

Jetzt freuen wir uns schon auf eine ruhige und hoffentlich gesunde Advents- und Weihnachtszeit, um dann gestärkt ins neue Jahr 2021 zu starten.

Schülerhort Silz



Obwohl die Möglichkeiten durch Corona etwas eingeschränkt waren, konnten die Hortkinder einige Aktivitäten erleben.

Foto: Schülerhort Silz

KINDER & JUGEND

Dank gigakraft noch stärker
und noch schneller:

Glasfaser- Internet in Silz

Surfen Sie ohne Kompromisse in Österreichs Nr. 1 Festnetz!

Herstellung und Rufnummernmitnahme kostenlos. Bei Interesse können Sie sich gerne an unseren Vertriebsmitarbeiter, Herrn **Martin Kneringer**, unter der Telefonnummer **0676 8200 7624** wenden. Beratung auch unverbindlich vor Ort! Oder besuchen Sie einen Shop in Ihrer Nähe: <https://www.magenta.at/shopfinder>



*Zzgl. Servicepauschale € 27 jährlich. Aktion Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf € 0 für die ersten 3 Monate gültig für Neukunden bei Bestellung bis 31.12.2020 ausschließlich in den Internetтарифen 40, 75, 250, 500 und 1000 bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer (MVD). Danach wird die reguläre monatliche Grundgebühr des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung vergebührt. Die Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt.

Magenta[®]
mit
gigakraft

€0*

Grundgebühr in den
ersten 3 Monaten

Aktivierungskosten
sparen!

Neue Ehrenmitglieder und Schriftführer

Feuerwehr hat gewählt - 147. Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr konnte am 6. Jänner noch unter "normalen" Umständen abgehalten werden. Kommandant Michael Haslwanter konnte zahlreiche Ehrengäste von Gemeinde, Bezirksfeuerwehr, Rotes Kreuz etc. begrüßen und berichtete über das Einsatzjahr 2019. 142 Einsätze fielen an, 18 Personen kamen zu Schaden, für drei Personen kam leider jede Hilfe zu spät. Neben 10 Brandeinsätzen, 94 technischen Einsätzen und 14 Brandsicherheitswachen fielen auch 24 Fehl- bzw. Täuschungsalarme an.

Auch über diverse Neuanschaffungen wie das neue TLFA 3000/200 oder neue Tore für das Gerätehaus in Kühtai konnte berichtet werden. Die größte Anschaffung für 2020 ist eine neue einheitliche Einsatzbekleidung für die Mitglieder der beiden Einsatzzüge (siehe Bericht nächste Seite).

In seinem letzten Bericht in dieser Funktion referierte Schriftführer HV Sebastian Föger über die Übungen im Jahr 2019. Gesamt 96 Übungen wurden für die Feuerwehrmitglieder veranstaltet! 45 Lehrgangsbesuche runden die Ausbildungsstatistik ab. Auch die Teilnehmer an Bewerben und Leistungsprüfungen konnten erwähnt werden. Kassier HV Alexander Heinz präsentierte einen eindrucksvollen Kassabericht und wurde im Anschluss von der Vollversammlung einstimmig entlastet.

- **NEUWAHL – SCHRIFTFÜHRER:** Als Nachfolger von Schriftführer HV Sebastian Föger wurde OBM Roman Strolz einstimmig gewählt.
- **ANGELOBUNG:** Als neue Mitglieder angelobt bzw. zum Feuerwehrmann befördert wurden: FM Katrin Stadler, FM Thomas Walser, FM Magnus Walser und FM Mario Schaber.
- **BEFÖRDERUNGEN:** vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann: Marian Föger, Christoph Grosek, Emanuel Heinz und Stefan Perwög;
vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann: Christian Walser
vom Oberbrandmeister zum Hauptverwalter: Roman Strolz
- **EHRUNGEN:** Für ihre Tätigkeiten wurde Sebastian Föger und Michael Wagner eine Figur des heiligen Florian bzw. heiligen Christoph überreicht. Für 25-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Silz wurde Franz Angeben geehrt. Für 40-jährige Mit-

gliedschaft bei der Feuerwehr Silz wurden Johann Föger, Josef Wagner und Hannes Schöpf geehrt. Für 50-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Silz wurden Bernhard Ciresa, Manfred Gritsch und Peter Leitter geehrt.

Für 60-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Silz wurde Richard Heinz geehrt.

Die Verdienstmedaille des BFV Imst in Gold erhielt Kommandant-Stellvertreter Hannes Frösch.

- **NEUE EHRENMITGLIEDER:** Der Ausschuss der Feuerwehr Silz hat in seiner Sitzung vom 22. Juli 2019 einstimmig beschlossen HBI Gerhard Schöpf – Kommandant a.D. und OBI Günter Neurauder – Kommandant-Stv. a.D. die höchste Auszeichnung, die die Feuerwehr zu vergeben hat, zu verleihen. Beide wurden zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Silz ernannt!

Im Anschluss an die Ehrungen und die Ansprachen der Ehrengäste konnte zum gemütlichen Teil der Versammlung übergegangen werden.

FW Silz / Kommandant Michael Haslwanter



Fotos: Feuerwehr Silz

Die beiden neuen Ehrenmitglieder der Feuerwehr Silz: OBI Günter Neurauder und HBI Gerhard Schöpf - mit dem Feuerwehrkommando



Die Geehrten mit dem Feuerwehrkommando sowie Ehrengästen

Freudentag!

Ein Freudentag für die Mannschaft der Feuerwehr Silz war der 18. Juli 2020. Die Einsatzmannschaft konnte eine neue Einsatzbekleidung entgegennehmen.

Für 85 Mann der beiden Einsatzzüge wurde eine neue Einsatzbekleidung laut den Richtlinien des LFV Tirol von der Firma Texport angekauft. Somit sind alle Mitglieder gleichwertig und einheitlich gekleidet und auch nach allen Normen geschützt.

Für die Wintermonate und bei Brandeinsätzen bleibt die bereits seit Jahren bestehende Schutzjacke ein Teil der Einsatzbekleidung. Die neue Bekleidung wurde unter anderem angeschafft, um in den Sommermonaten vor allem bei technischen Einsätzen ein angenehmes Arbeiten unter vollem Schutz für die Mitglieder gewährleisten zu können.

Die Kosten der neuen Einsatzbekleidung werden durch eine Kostenübernahme der Gemeinde Silz, Förderungen des Landes Tirol und einen Beitrag aus der Kameradschaftskassa der Feuerwehr gedeckt. Auch hier Danke an die Unterstützer!

FW Silz



Foto: Feuerwehr Silz

Fein säuberlich hergerichtet: Die neue Einsatzbekleidung für 85 Mann der Feuerwehr Silz traf im Juli ein.

Erwachsenenschule

Die Erwachsenenschule Silz-Mötz hat eine neue Leitung. Margit Köll hat die Erwachsenenschule über viele Jahre geleitet und übergab kürzlich dieses Ehrenamt an Monika Chebbo. Margit wünscht ihrer Nachfolgerin alles Gute, viel Erfolg und vor allem viel Spaß mit dieser umfassenden Aufgabe.



Foto: privat

friseur
haargenau

Wir danken unseren Stammkunden für ihre Treue und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2021!

Friseur Haargenau

Tirolerstraße 62, 6424 Silz

Tel.: 05263 / 6914

Frohe Weihnachten

und ein gutes, vor allem gesundes neues Jahr

wünscht Euch und Euren Familien



FRÖCH
Metallbau GmbH

www.froech-metallbau.at

Viva la amistad! Freundeskreis für Pozuzo

Neuer Vorstand

Nach 12 Jahren Obmannschaft übergab Gründungsmitglied Rudi Heinz am 10. Juli 2020 den Verein in die Hände von Emanuel Bachnetzer. Bei der Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal wurde Rudi Heinz zum Ehrenobmann gewählt, Eva Lunger und Peter Zoller zum Ehrenmitglied und Andrea Bachnetzer zur neuen „Pozuzo Mama“ ernannt. In den neuen Kern- & Fachvorstand wurden u.a. Vanessa Kuen, Caroline Heinz, Yesim Eraslan, Sanela Selimovic, Martina Mareiler, Magnus Gratl, Mathias Gritsch, Hugo Tinzl, Gregor Marberger und Maria Egger gewählt.



Der langjährige Obmann Rudi Heinz wurde im Rahmen der JHV zum Ehrenmitglied ernannt.

Covid-19 und die moderne Partnerschaft

Während vier Pozuciner kurz vor dem ersten Lockdown Tirol noch verlassen konnten, mussten andere die Quarantäne hier in Tirol verbringen. Im Jahr 2020 waren insgesamt zehn junge PozucinerInnen zu Gast in Silz. Wie in vielen anderen Bereichen nahm auch beim Freundeskreis die Online-Kommunikation enorm zu, erste Sitzungen wurden bereits gemeinsam mit Pozuzo via Videokonferenz geführt.

Aktivitäten 2020

Die Gedenkmesse zur Auswanderung mussten wir Covid-19 bedingt leider absagen. Dennoch konnten wir 2020 einige Projekte weiterhin betreuen und neue Ideen verwirklichen: Am 05.02. wurde im neuen GH Poscht die Pozuzo Stube eingeweiht; junge PozucinerInnen arbeiteten wieder im Tourismus, in Botanischen Gärten und als Au-Pairs hier bei uns; die Regenzeit in Pozuzo verlief glimpflich – u.a. wurde aber die Brücke über den Rio Negro weggerissen und wird derzeit neu errichtet; der Austausch mit der Gemeinde Pozuzo und dem Freundeskreis für Tirol wurde online intensiviert; wir nahmen mit zwei Pozuzo Teams beim Balltriathlon teil, die Pozuzo Reise der MK Silz wurde verschoben und ein trauriger Tag war das Ableben von der

Pozuzo Persönlichkeit Frau Delfina Randolph Crisanto.



Foto: Richard Bachnetzer

Das Pozuzo-Team beim Balltriathlon in Silz.

Vorschau

Der junge Ausschuss konnte in der ersten Vereins-Klausur bereits eifrig an neuen Projekten für die Freundschaft zwischen Pozuzo und den Partnergemeinden arbeiten. Als Grundlage dient der Wunsch seitens der Pozuciner Bevölkerung, die Arbeit auf Augenhöhe und Projekte zur beidseitigen Unterstützung. Tiroler können von PozucinerInnen lernen und Pozuciner können von Tirolern lernen. Zu den Projekten seitens des Freundeskreises zählen u. a. die Etablierung des neuen Instituts für Musik und Sprache in Pozuzo, die Förderung von beidseitigen Austauschprojekten im Hinblick auf Freiwillige, das Pozuzo Magazin, der Unterstützungsfonds, Hilfestellungen im Bereich alpenländischer Kultur und die Zusammenarbeit für eine nachhaltige Entwicklung im Bereich Tourismus und der biologischen Landwirtschaft in Pozuzo.



Foto: Erwin Schröder

Der neue Ausschuss bei der ersten Vereins-Klausur

In Silz möchte man im Rahmen eines überregionalen Projektes mehr Zugang zu Informationsmöglichkeiten zum Thema Pozuzo bzw. Auswanderung und Heimat schaffen.

Feliz navidad y prospero año nuevo!

Obmann Emanuel Bachnetzer

Mitgliedschaft im Freundeskreis

Das Thema Pozuzo beinhaltet so viel Geschichte, Freundschaft und Liebe. In Pozuzo leben gleich drei Kulturen in Frieden gemeinsam, als roter Faden und Zusammenhalt dient Spanisch, doch jeder darf seine Besonderheit in Form der Tradition oder Sprache fortsetzen. Wir möchten TirolerInnen ermöglichen, in diese besondere Welt am Rande des Amazonas einzutauchen. Ob als Freiwillige, als Reisetilnehmer oder als Mitglied des Vereins. Wir bedanken uns für euer Interesse und hoffen auf viele weitere Mitglieder und Besucher auf unserer neuen Website www.pozuzo.at

Fels in der Brandung - Das Rote Kreuz

In einem neuen optischen Erscheinungsbild präsentiert sich seit dem Sommer die Wache der Rot Kreuz Ortsstelle Mötz. Die alte Fassade wurde durch eine neue ersetzt, welche schon von weitem zu sehen ist. Neben dieser offensichtlichen Sanierung wurden auch die Bereitschaftszimmer mit neuen Betten ausgestattet und das gesamte Gebäude in den Dienst-, Büro-, Schlaf- und Schulungsräumen klimatisiert. Bei der letzten JHV im Jänner 2020 gab es einen Führungswechsel. Christoph Hairer übergab nach fast 8 Jahren Tätigkeit als Ortsstellenleiter sein Amt an Andreas Regensburger. Er wechselte als stellvertretender Bezirksrettungskommandant in die Bezirksführung des Roten Kreuzes. Als neuer Ortsstellenleiterstellvertreter wurde Manfred Glatz gewählt. Martin Dablander wurde für seine jahrelange Tätigkeit und Verbundenheit zur Ortsstelle zum Ehrenmitglied erhoben. In allen Medien ist das scheinbar alles beherrschende Thema „COVID 19“ täglich mehrfach zu hören. Natürlich geht diese Pandemie auch nicht am Roten Kreuz spurlos vorbei. Immer wieder erhalten die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Sanitäterinnen und Sanitäter neue Dienstanweisungen, wie Abläufe zu organisieren sind oder welche Hygienemaßnahmen umzusetzen sind. Wir sind bestrebt alle Anweisungen professionell umzusetzen. An der Professionalität und Menschlichkeit ändert sich auch in dieser besonderen Zeit beim Roten Kreuz Mötz nichts. Gerade eine Ortsstelle des Roten Kreuzes muss besonders darauf achten, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht selbst Betroffene werden. Daher erinnern auch wir an die Einhaltung der bekannten Verhaltensmaßnahmen. Auch der traditionelle Rot Kreuz Ball am Ostersonntag dieses Jahres konnte coronabedingt nicht stattfinden. Im kommenden Jahr 2021 feiert die Ortsstelle Mötz ihr 90-jähriges Bestehen. Ob und wie wir dieses Jubiläum in einem angemessenen Rahmen feiern können, lässt sich heute noch nicht sagen. In diesem Sinne wünscht die Rot Kreuz Ortsstelle Mötz allen

Leserinnen und Lesern Glück und Erfolg im neuen Jahr 2021. Vor allem aber: „Bleibt's gesund“!

Für das Rote Kreuz Mötz: Andreas Regensburger



Fotos: Rot Kreuz Ortsstelle Mötz

Die sanierte Rot Kreuz Ortsstelle Mötz mit neuer Fassade



Der neue Ausschuss mit dem neuen Ortsstellenleiter Andreas Regensburger (Bildmitte)



Martin Dablander (Bildmitte mit Urkunde) wurde bei der Jahreshauptversammlung im Jänner für seine jahrelange Tätigkeit und Verbundenheit zur Ortsstelle Mötz zum Ehrenmitglied erhoben. Im Oktober wurde er zudem zum Landesrettungskommandant ernannt.

Singen im Zeitalter von "Corona"

Wenn wir auf das Jahr 2020 zurückblicken, dann gab es eine Zeit vor dem 16. März und eine Zeit danach. Corona war das Thema, das uns stets begleiten und immer wieder zu Verschiebungen, Absagen, Um- und Neuplanungen zwingen sollte. Wir haben damit leben gelernt.

Das heurige Jahr konnten wir mit einem „Assistenzeinsatz“ in Kühtai beginnen. Als Sternsinger trugen wir die frohe Botschaft von Hotel zu Hotel. Gott sei Dank haben uns Christian und Matthias ausgeholfen, sonst wäre wohl nur König Kaspar mit seinem Sternträger aufgetreten. Weiter ging's am „Kinigtog“. Einer jahrzehntealten Tradition folgend gestalteten wir den Gottesdienst in der Kirche von Haimingerberg und wurden anschließend von Pater Camillus ins Ferienschlössl auf Hauswurst und Kraut eingeladen.



Die Mander vom Männerchor als Sternsinger - unterwegs im Kühtai

Nach diesem kirchlichen Start ins neue Jahr freuten wir uns auf die Faschingsproben. Als singende Straßenkehrer fegten wir am narrischen Abend durch das Jugendheim und am Faschingsdienstag durch unser Dorf. Kenn't's enk nou erinnern:



Die singenden Straßenkehrer am Faschingsdienstag

Am 15. März konnten wir noch die Hl. Messe zum 10. Jahrestag von Franz Wille gestalten, doch schon am nächsten Tag hieß es „Nichts geht mehr!“. Für die kommenden Monate wurde das gesamte gesellschaftliche Leben auf Sparflamme geschaltet und für den Männerchor hieß das: Keine Proben, keine Ausrückungen, kein gemeinsames Singen.

Monate zogen durch's Land und wie bei vielen anderen Vereinen, so war auch bei uns eine Tendenz erkennbar: Die Mander gewöhnten sich daran, dass nichts mehr los war. Dem wollten und mussten wir aktiv entgegenwirken und so haben wir beschlossen, noch vor der Sommerpause mit den Proben zu beginnen. Möglich machte das unser Sängerkamerad Heinz, weil er dem Männerchor für die nächsten Monate die Räumlichkeiten des ehemaligen Plonersaals für die Proben zur Verfügung stellte. Ein 3-faches Hoch und tausendmal Vergelt's Gott lieber Heinz und liebe Doris!



Proben mit Abstand - noch vor der Sommerpause konnte der Männerchor im ehemaligen Plonersaal mit Proben (neu) starten.

Der Sommer brachte ein nettes Mahderfestl bei Arnold und Gitti und am 15. August gestalteten wir das Amt zu Mariä Himmelfahrt. Ende August feierten wir mit unserem Bernhard Lechleitner seinen 50. Geburtstag und konnten wieder fröhliche Lieder erklingen lassen. Noch einmal Alles Gute und herzlichen Dank für die reichhaltige Bewirtung.



Mahderfestl bei Arnold und Gitti

Ohne Erdäpfelfest und ohne legendäre Männerchor-Weinlaube mussten wir den Sommer ziehen lassen. Es sollte nicht die letzte liebgewonnene Tradition bleiben, die heu-

er ausfallen musste.

Der Herbst wartete mit einigen Auftritten und musikalischen Herausforderungen. Daher war es höchste Zeit, am 15. September mit den Proben zu beginnen. Im Plonersaal konnten wir uns mit ausreichend Abstand treffen, die Freude unter den Sängern war groß. Wir probten für die Nachtwallfahrt am 11. Oktober, das Platzsingen des Tiroler Sängerbundes am Nationalfeiertag, die Cäcilienmesse mit dem Kirchenchor und für ein Adventkonzert in der Silzer Pfarrkirche.



Foto: Männerchor Silz

Nachtwallfahrt nach Locherboden

Und wieder ereilten uns die Nachrichten vom sanften und harten Lockdown und wieder wurde alles anders. Nach dem Motto „Das kann doch einen Sänger nicht erschüt-

tern“ halten wir aus und blättern in den Chroniken, staunend, was in den vergangenen Jahren alles passierte. Seit 25 Jahren ist Edi Randolph unser Chorleiter und Hubert Dablander trägt seit 30 Jahren die Männerchortracht. Wir haben Euch beiden so viel zu verdanken und werden Euch, sobald es die Umstände zulassen, gebührend hoch leben lassen.

Der Zukunft schauen wir vertrauensvoll entgegen und wir werden als Sänger zusammenhalten und uns gegenseitig bestärken. Alte Lieder, die wir schon seit Jahrzehnten singen, bekommen plötzlich einen ganz aktuellen Bezug:

*Hab oft im Kreis der Lieben im duftigen Grase geruht
und mir ein Liedlein gesungen und alles war hübsch und gut.
Hab einsam mich auch gehärgert in bangem, düsterem Mut
und habe wieder gesungen und alles war wieder gut.
Sollst uns nicht lange klagen, was alles Dir wehe tut
Nur frisch nur frisch gesungen und alles wird wieder gut.*

In diesem Sinne wünschen wir der Silzer Bevölkerung eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und schon jetzt ein gutes neues Jahr 2021. Bleibt´s gesund und heb mer zsmmm.
Männerchor Silz

Ein ruhiges Jahr des JBO Silz

Im Jänner startete das JBO Silz mit acht neuen Mitgliedern in ein etwas ruhigeres Musikjahr. Unter der Leitung unseres Kapellmeister-Stellvertreters Christian Nagele begannen wir mit den Proben für den jährlichen „Narrischen Abend“. Nach einigen Proben und dem Basteln unserer Kostüme durften wir das Publikum als Rocker mit einem tollen Konzert begeistern. Auch Hänsel, Gretel und die Hexe fanden ihren Weg zu uns auf die Bühne. Leider war dies, aufgrund der Corona-Situation, auch unser einziger Auftritt in diesem Jahr.

Im Juli beschlossen wir dann einen kleinen Ausflug mit unseren Jungmusikantinnen und Jungmusikanten zu unternehmen, um uns nicht aus den Augen zu verlieren und die tolle Kameradschaft aufrecht zu erhalten. Gemeinsam wanderten wir in die „Silzer Mahder“, um dort einen gemütlichen Tag auf einer Hütte zu verbringen. Nach einem leckeren Essen vom Grill wurde der Nachmittag mit unterschiedlichsten Spielen gestaltet und wir genossen die Zeit in der Natur. Wir alle hoffen, dass wir bald wieder gemeinsam musizieren dürfen.

JBO Silz



Fotos: JBO Silz



Die Nachwuchsmusikant/innen des JBO Silz - im Foto oben beim Ausflug in die Mahder; im Foto unten beim Narrischen Abend

#220jahremksilz

Musik war immer der Mittelpunkt

Wer sich über diese komische Überschrift wundert, ein so genannter Hashtag (#) kennzeichnet in sozialen Medien einen bestimmten Hinweis. Bei einer Online-Suche kann so dieser Begriff leicht gefunden werden. Das zeigt eines: Die Musikkapelle Silz hat sich seit dem Jahr 1800 stark gewandelt. Das gemeinsame Musizieren, die soziale Verantwortung als wichtiger Verein im Dorf, die Kameradschaft und die ständige Suche nach Weiterentwicklung sind aber seit 220 Jahren geblieben. Das Jubiläumsjahr war wie so vieles außergewöhnlich. Die MK Silz hat aber selbst die Krise als Chance verstanden. Doch zuerst ein Blick in die Geschichte.



Foto: MK Silz

Das älteste Foto der Silzer Kapelle zeigt die Musikanten im Jahr 1911.

Schon vor 1800 gab es erste Indizien, dass sich in Silz Musikanten zusammenfinden wollten. Seit 1800 ist aber mit Anton Stoll ein erster Kapellmeister benannt worden. Die Chronik selbst, die die Musikgeschichte aufbereitete, ist erst im Jahr 1976 entstanden. Ein Kapellmeister musste schon damals eine musikalische Grundbildung vorweisen. So heißt es in der Telfer Chronik über den zweiten Kapellmeister Anton Posch 1804, dass er „in Orgel, Violine, Klarinette, Trompete und Horn sehr Gutes leiste.“ Diese Feststellung zeigte auch das Instrumentarium einer damaligen Kapelle – bekannt als Harmoniemusik oder türkische Musik: Klarinetten in verschiedenen Stimmungen, Trompeten, Bass- und Altposaunen, Flöten, Piccolo, Trommeln und ein Glockenspiel. Oft bestimmte damals der Krieg oder kirchliche Ereignisse die Musikausrichtung.

Eine Kapelle damals ist mit einer heutigen Musikkapelle

nicht einmal ansatzweise zu vergleichen. Die Literatur war sehr eingeschränkt. Oft war es auch das Geschick des Kapellmeisters, der Noten selbst vervielfältigte und auch kompositorisch tätig war. So war etwa Johann Hosp ab 1873 Kapellmeister und komponierte etwa einfache, aber sehr melodiose Märsche. Manch Konflikt und Herausforderung offenbart auch die Chronik. Einige Musikschüler fielen etwa auf „die weniger Gehör als ein Kalb hatten...“.

Anton Haag war von 1880 bis 1904 Kapellmeister. Unter seiner musikalischen Leitung spielte die MK Silz 1885 sogar dem Kaiser selbst in Innsbruck auf und unternahm Konzertreisen. Zum Beispiel spielte man in Oetz bei Tourismuspionier Tobias Haid auf. Bezahlt wurde mit einem edlen Tropfen, der den Musikanten kredenzt wurde. 1893 kam der Kaiser höchstselbst nach Silz und auch die Musikkapelle zur Stelle und begleitete Franz Josef I.

vom Bahnhof zum Petersberg und wieder zurück. Unter Haag entstand auch das älteste Foto der Silzer Kapelle, das die damalige Uniform zeigt: Schwarze Hosen, graue Röcke, schwarze Hüte und eine aufgesteckte Hahnenfeder.

Unter dem nachfolgenden Kapellmeister Franz Jais erreichte die Musikkapelle Silz neue Höhepunkte. Bis 1933 leitete er die Geschicke der Musik. 1907 rückte die Kapelle bei der Fronleichnamsprozession erstmals mit der neuen Nationaltracht aus. Im ersten Weltkrieg fanden fast keine musikalischen Aktivitäten statt. Ab 1919 gab es wieder erste Ausrückungen. Neben vielen örtlichen Festen wurde auch ständig an der Verbesserung der Instrumente und der Uniformen gearbeitet. 1927 wurde eine neue Montur angeschafft. Den Großteil bestritt damals die Kapelle selbst aus den Erlösen der legendären Waldfeste am Pirchet. So berichtete der Bezirksanzeiger vom Fest 1929, dass ob der großen Hitze der Jammer der Festteilnehmer groß war, die Musikkapelle aber vom starken Bierkonsum profitierte.

Johann Prix und Josef Gruber leiteten die Kapelle in der schwierigen Zeit bis 1948. Die Wirtschaftskrise war auch in den Vereinen spürbar. Der Krieg tat sein Übriges. Trotzdem war 1938 die Kasse mit 3.500 Reichsmark gut gefüllt. In einer Nacht- und Nebelaktion wurde ein Ausflug bei der Dienstagsprobe vorgestellt und zur Abfahrt am nächsten Morgen nach München geladen. Dort wurde der gesamte Kassenvorrat aufgebraucht – in zwei Hotelnächten in der bayrischen Hauptstadt und die letzten Pfennige durch Schnaps bei einer Rast in Garmisch.

Von 1948 bis 1952 übernahm Erich Delago die Geschicke der Kapelle und leistete hervorragende Aufbauarbeit. Waren es zum Start 29 Mann, dankte er bei 38 Mann ab. 87 Proben und 22 Ausrückungen im ersten Jahr zeugten von seinem Einsatz. 1950 wurde erstmals ein Verein konstituiert. Mit Georg Wagner wurde erstmals ein Obmann gewählt. Viele Ausrückungen im Silzer Umkreis, etwa Feste in Stams, Haiming oder Telfs und die Teilnahme an Feierlichkeiten im Ausland – beispielsweise beim ersten Südtiroler Landesmusikfest in Sterzing oder Fahrten nach Würzburg – waren bleibenden Höhepunkte. 1952 folgte sogar eine Tonaufnahme für den österreichischen Rundfunk im Plonersaal. Es wurden Stücke wie die Ouvertüre „Der Kalif von Bagdad“ oder der „Simson-Marsch“ eingespielt.

Danach übernahm Eduard Randolph die Kapelle und leitete diese bis 1961 bzw. ein zweites Mal von 1965 bis

1968. Legendäre Ausrückungen, eindrucksvolle Leistungen bei Wertungsspielen, aber auch überaus gut besuchte Musikbälle, bei denen die vereinseigene Tanzkapelle „Viktoria“ für Stimmung sorgte, prägten die Zeit unter Randolph. Mit dem neuen Obmann Rudolf Haslwanter jun. konnte 1959 endlich ein eigenes Probelokal im ersten Stock des Kühlhauses bezogen werden.

1961 bis 1965 war Viktor Fröch der musikalische Leiter der Silzer Kapelle. Fröch war der Bandleader der Kapelle „Viktoria“ und schlug neue Seiten an. Seiner Ära ging eine turbulente Zeit voraus. Höhepunkte waren damals ein Auftritt der Silzer bei der beliebten Radiosendung „Autofahrer unterwegs“ 1963 in Wien oder die Einweihung des Pavillons am Schulplatz, das 1965 erstmals gespielt wurde. Überraschend zog sich Fröch zurück und Eduard Randolph wurde nochmals Kapellmeister der MK Silz.

Nur „vorübergehend und aushilfsweise“ wollte Volksschuldirektor Hermann Ostermann Kapellmeister sein. Es wurden sechs Jahre bis 1974. Musikalisch wurden viele Erfolge eingefahren. Auch beim Inventar gab es Neuerungen. Erstmals standen der Musikkapelle zusammenklappbare Notenständer zur Verfügung. Ebenfalls neu waren drei Zugposaunen. Viele Feste und Feierlichkeiten wurden unter Ostermann vorbildlich absolviert. Von 1974 bis 1981 war Viktor Fröch dann doch wieder Kapellmeister der Silzer. Ein neuer Obmann wurde ebenfalls gewählt – und blieb es 21 Jahre lang. Josef Perwög prägte die Musikkapelle in sehr unnachahmlicher Art und Weise mehr als zwei Jahrzehnte lang. Die oftmals schwierigen Suchen nach Kapellmeistern erledigte er genauso im Sinne der Musikkapelle, wie sein Bemühen stets der Verbesserung der Ausstattung der Kapelle galt. So übernahm etwa 1981 der Rietzer Gastwirt Otto Haas die Kapelle in einer äußerst prekären Situation. Haas war ein Glücksgriff. Die Kameradschaft lag ihm ebenso sehr am Herzen wie die Ausbildung des musikalischen Nachwuchses. In der Chronik ist etwa ein „Resteschwur auf neue und bessere Zusammenarbeit“ verzeichnet, um alte Streitigkeiten vor Haas' Zeit zu begraben – um 3 Uhr morgens im Rahmen einer Geburtstagsfeier.

1984 folgte Mag. Herbert Post auf Haas. Er hatte es nicht leicht und von Beginn an mit Gegenwind zu kämpfen. Dies mündete schließlich in die Gründung einer zweiten Kapelle in Silz. Anfang Juli 1986 leitete der bemühte Kapellmeister Post seine letzte Probe. Die MK Silz stand ohne Kapellmeister da.

Doch mit Ende Juli 1986 meinte es das Schicksal gut mit den Silzern. Die unvergessene Ära von Heinrich „Benny“ Schnitzer, dem Musikmeister bei der Tiroler Militärmusik, begann in Silz. Schnitzer hatte eine glückliche Hand. Seine Mischung aus Musikalität, Kameradschaft und Show bescherte den Silzern viele unvergessliche musikalische Momente. Da machte es auch nichts, wenn Obmann Perwög 1987 verkündete: „Weil ihr heuer alle so fleißig wart – auch eure Frauen – machen wir heuer keinen Ausflug“. Umso schöner war dann die Fahrt 1988 nach Paris oder die Errichtung des Musikkreuzes im gleichen Jahr am Faltegartner Köpfl. 1994 wurde dann endlich das neue Probelokal bezogen und 1995 folgte auf Josef Perwög schließlich Karl Föger als Obmann, der eine gut funktionierende Kapelle ins neue Jahrtausend führte.

Dazu gehörte auch das große Bezirksmusikfest im Jahr 2000, mit dem die Kapelle ihren zweihundertsten Geburtstag feierte. Gemeinsam mit Benny Schnitzer übergab Karl Föger im Jahr darauf das Amt in jüngere Hände. Michael Föger wurde Kapellmeister, Toni Oppeneiger Obmann.

2003 übernahm Siegfried Auer das Kapellmeisteramt und leitete die Kapelle bis ins Jahr 2009, 2004 wurde Christoph Scheiring neuer Obmann. Mit Ende 2009 trat nach Herbert Fröch ein neuer Mann an die Spitze der Silzer Musikkapelle. Helmut Gruber aus Stams wurde zum Kapellmeister bestellt und ist dies bis zum heutigen Tage mit viel Erfolg. Mit seinen Obmännern Christoph Scheiring, Michael Decristoforo und Peter Walser hat er

vom Konzert am Wiener Heldenplatz, über das Fest „Kloster.Klang.Köstlichkeiten“ gemeinsam mit den Brüdern und Schwestern in St. Petersburg oder der letztjährigen CD-Aufnahme viel erreicht. Gemeinsame Konzerte mit High Voltage standen ebenso am Programm wie unvergessliche Ausflüge und das spezielle Musikfest in Silz im Jahr 2017 unter dem Titel „Neue Wege“.

Für das Jubiläumsjahr waren viele Programmpunkte, beginnend mit dem Frühjahrskonzert, geplant. Doch „Corona“ machte alles anders. Aber wir haben uns ständig bemüht, mit der Musikkapelle Akzente zu setzen. Erste Onlineproben während des Lockdowns im April, die Beiträge in HeliTV von Pepi Sonnweber, der bereits 65 Jahre bei verschiedenen Musikkapellen Mitglied ist, umrahmt von zahlreichen Ensembles aus der Kapelle, eine Ausschuss-Sitzung per Videokonferenz oder auch die erste Open Air-Probe im Juni. „Corona mag zwar vieles geändert haben: Die Musik bleibt aber immer im Mittelpunkt unserer Arbeit“, freuen sich die beiden Führungsspitzen Peter Walser und Helmut Gruber. Von einem kleinen Haufen an Musikanten ist die MK Silz mittlerweile auf 68 aktive Musikantinnen, Musikanten und Marketenderinnen angewachsen. „Nächstes Ziel: Ein neues Probelokal. Danke an die Gemeinde, die unseren Platzmangel erkannt hat und uns vorübergehend den alten Turnsaal in der Mittelschule zur Verfügung stellt“, sagt Peter Walser und denkt schon an die nächsten Einsätze. Wegen Corona braucht es viel Einsatz – für die Musik, seit 220 Jahren.

MK Silz



Foto: MK Silz

Die Musikantinnen und Musikanten der MK Silz im Jahr 2019

Zeit für Kreativität...

...trotz oder gerade wegen Corona

Der Foto- und Filmclub Silz hat sich nach der Corona-Zwangspause im Frühjahr und nach der alljährlichen Sommerpause am 18. September 2020 im Jugendheim Silz zur Jahreshauptversammlung getroffen. Nach zweimaliger Verschiebung konnte die Generalsversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes endlich stattfinden.

Nach den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder und deren Entlastung durch die anwesenden Mitglieder wurde Josef Pohl einstimmig zum Obmann gewählt. Der bisherige Obmann Erwin Schröder übernimmt die Stellvertretung.

Als Schriftführerin fungiert ab nun Andrea Santer aus Ötztal-Bahnhof. Den Posten des Kassiers hat Martin Bergant aus Haiming übernommen. Für die Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Silzer Blattl, Facebook und Heli-TV) sind Stefan Thumer und Yesim Eraslan, beide aus Silz, verantwortlich.

Neo-Obmann Josef Pohl bedankt sich bei seinen fleißigen Vorgängern Erwin Schröder und Heinrich Gritsch und bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Für seine kommende „Amtszeit“ strebt Josef Pohl eine weitere Öffnung des Fotoclubs an, indem er alle Fotointeressierten zum Schnuppern einlädt, auch bei kommenden Fotowanderungen in Silz und Umgebung sind alle willkommen. Wer seine Fotos präsentieren will, kann dies auch als „Gast“ auf unserer Homepage machen. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde (Chronik und Feiern) und der Pfarre bleiben weiterhin wichtig. Vorträge und Fotoworkshops sollen das Vereinsleben bereichern und Neugierige zum Club bringen. Am 9. Oktober gab es dann das erste Vereinstreffen im Jugendheim. Unter dem alles bestimmenden Thema „Corona“ wurden Bilder aus den vergangenen Monaten und vor allem während des ersten Lockdowns gezeigt. Diese Bilder sind vielen schon vom Beitrag im Heli-TV bekannt.

Aufgrund des zweiten Lockdowns mit all seinen Beschränkungen mussten wir auf die Treffen im November und De-

zember verzichten. Nichtsdestotrotz kann zumindest der kreativste Teil der Vereinstätigkeit - das Fotografieren - weiterhin betrieben werden. Die Fotos zum Novemberthema wurden von den Mitgliedern digital übermittelt und bereits auf der Homepage und im Heli-TV präsentiert. Mehr Fotos zum Novemberthema sind auf der vorletzten Seite zu finden. Natürlich freuen wir uns wieder auf die monatlichen Treffen in einer hoffentlich coronafreien Zukunft und auf neue Mitglieder mit neuen Sichtweisen und interessanten Fotos.

Bis dahin gilt: Gesund bleiben und Fotoapparat (oder Handy) nicht vergessen. Es gibt immer Momente, die man (bildlich) festhalten kann.

Fotoclub Silz



Foto: Josef Pohl



Foto: Hermann Heinz



Dipl.-Ing. Karl EBENBICHLER

Ingenieurkonsulent für das Bauingenieurwesen
Stat. Berechnung u. Konstruktion, Energieausweise, Parifizierungen, Fotokopierstudio

Raimund-Wallnöfer-Weg 7/2 • A-6424 SILZ • Tel.: +43 5263 54 84 • E-Mail: karl.ebenbichler@aon.at



Welt- und Europameisterin Mona

Das Silzer Radtalent über ihre große Leidenschaft

Liebe Leser und Leserinnen, liebe Silzer und Silzerinnen!

Viele Interviews habe ich in den letzten Wochen gegeben und in letzter Zeit kam immer öfters die Frage: „Ist es nicht ermüdend, immer wieder die gleichen Fragen zu beantworten?“ Meine klare Antwort: „Nein, ist es nicht!“ Für mich bedeutet das Beantworten dieser Fragen das Aufleben von Erinnerungen an harte, aber wunderschöne Wochen. Viel zu lange habe ich auf meine Ziele hingearbeitet, als dass sie jetzt schon wieder Schnee von gestern wären. Denn wer hätte im April schon gedacht, dass ich jetzt im November von so einer erfolgreichen Saison berichten könnte.



Foto: saraswelt

Mona gibt Vollgas...

Auch wenn die Dankesrede im Normalfall zum Schluss kommt, möchte ich gleich am Anfang sagen, wie dankbar ich für meine Familie und zahlreichen Wegbegleiter/innen bin. Danke, Mama, Papa und Sara für all eure Hilfe, ohne welche mein Erfolg nicht möglich wäre! Danke, Christoph (Rauch), du warst von Anfang an an meiner

Seite! Danke an das Racing Team Haiming, besonders euch Daniel (Zangerle) und Gerhard (Auf der Klamm)! Danke auch an dich, Alois (Oberhofer), du hast bereits bei meinem ersten Rad das Service gemacht! Danke an alle, die auch in schwierigen Zeiten an mich glaubten!

Wie für jeden anderen Menschen bzw. jede/n andere/n Sportler/in auch, war für mich dieses Jahr ein Jahr der Ungewissheit. Niemand wusste so genau, ob und wann Rennen stattfinden würden. Niemand konnte vorhersagen, welches Training einen am besten über diese Pause bringen würde. Dementsprechend nervös war ich, als das erste Rennen in der Schweiz am Programm stand. Ich hatte keine Ahnung, was meine Konkurrentinnen in dieser Zeit getan hatten, keiner wusste, wie gut der jeweils andere in Form war. Vor lauter Nervosität wäre ich vor dem Start am liebsten im Boden versunken. Aber wie so oft im Leben, muss man seiner Angst ins Auge schauen, um wirklich zu LEBEN. Deswegen war es eine der besten Entscheidungen überhaupt, an den Start zu gehen: Ich konnte trotz platten Reifens den ersten Sieg der Saison einfahren – mit einem unbeschreiblichen Glücksgefühl. Je größer die Angst, desto größer die Freude, wenn man sie überwindet.

Das zweite Rennen fand in Tschechien statt, es war bereits Anfang August. Ich stand wie immer unter Hochspannung, aber vielleicht ist es genau diese Anspannung, die mir zu Höchstleistungen verhilft. Denn bei diesem Rennen konnte ich nicht nur bei den Juniorinnen gewinnen, sondern wäre sogar 2. in der Elite geworden.

Weiter ging es mit dem österreichischen Meistertitel, bevor dann im Oktober das Monsterprogramm startete: Junior World Series (höchste Klasse bei Juniorinnen) in Tschechien, Weltmeisterschaft in Leogang und Europa-meisterschaft in der Schweiz. Das alles innerhalb von drei Wochen. Was soll ich sagen? Es war vor allem mental sehr anstrengend – diese dauerhafte Anspannung. Aber es waren drei wunderschöne Wochen, vor allem der Sieg in Leogang. Den Weltmeistertitel bei der Heim-WM zu holen, ist einfach ein unglaubliches Gefühl. Das Rennen selbst war alles andere als einfach zu kontrollieren, der ganze „Gatsch“ machte es unberechenbar. Dass ich nach meinem Sturz und drei Kettenabwürfen noch das Regenbogentrikot erobern konnte, ist für mich nicht selbstverständlich. Wäre der Sturz anders verlaufen – ich möchte gar nicht daran denken.

Ich bin sehr dankbar, für alles was ich in diesem Jahr erleben und erreichen durfte. Was ich in diesem Jahr gelernt habe und allen mit auf den Weg geben möchte: Auf seinen Weg vertrauen, egal was passiert. Und dass die eigenen Schwächen die größten Stärken sein können.

Danke an all meine Unterstützer: DKN Dietmar Neurauder, Elektroinstallationen Marco Schöpf, Installationen Harald Oppl und Bike Repair Oberhofer! Ebenfalls ein großes Dankeschön an die Gemeinde Silz, vor allem für die Überraschung am Ortseingang! All meine Sponsoren tragen einen sehr großen Teil zu meinem Erfolg bei.

Mona, November 2020



Foto: expa/fkfeichter

Trotz widriger Bedingungen, einem Sturz und drei Kettenabwürfen konnte Mona in Leogang Gold in der Mountainbike-Heim-WM in der Disziplin Cross Country Junioren holen.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Mona!

Auch wir als Gemeinde freuen uns riesig mit dir über die tollen Erfolge, die du im heurigen Jahr feiern konntest. Du bist damit nicht nur Vorbild für viele junge Menschen, sondern auch für uns Erwachsenen, was man mit Einsatz und Zielstrebigkeit erreichen kann.

Wir wünschen weiterhin alles, alles Gute für dich und deine Karriere und sagen Danke, dass du uns an deinem Erfolg teilhaben lässt!

*Vbgm Daniela Holaus
Obfrau Sportausschuss*

Spengler Perwögl GmbH

Dachisolierung
Spenglerei/Glaserei
Dachdecker
Fassadenbau

6424 Silz, Simmeringstraße 4, Tel. 05263/6383, Fax 5377

www.spengler-perwoeg.at
e-mail: info@spengler-perwoeg.at • office@spengler-perwoeg.at

Wir bedanken uns für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2021!

VERMESSUNG FLORIANI

DI Hermann Floriani • Ötztaler-Höhe 11 • 6430 Ötztal Bahnhof
Tel. 05266-87422 • Mobil 0664-1133775
vermessungfloriani@aon.at • www.vermessung-floriani.at

*Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins
neue Jahr!*

TC Silz schafft die Sensation...

...und schreibt Tennisgeschichte

Verspäteter Start:

Dank unseres hervorragenden Platzwartes Horst Schöpf waren die Tennisplätze heuer bereits Ende März spielbereit. Leider hielt die Freude an der vorzeitigen Öffnung nicht lange an. Der Tennisbetrieb musste nämlich auf Grund der von der Bundesregierung verhängten, coronabedingten Sperre bereits nach wenigen Spieltagen wieder eingestellt werden. Auch die für April anberaumte Jahreshauptversammlung, konnte wegen dem ebenfalls verhängten Versammlungsverbot nicht durchgeführt werden und wurde deshalb auf Juni verschoben.

TC Silz unter neuer Führung:

Otto Haas war von 1990 bis 2020 Ausschussmitglied. Diese Zeit beinhaltet auch eine 15jährige Obmannschaft. Otto hat Anfang des Jahres auf eigenen Wunsch das Amt des Obmannes zurückgelegt und seine wohlverdiente Tennispension angetreten. Er führte unseren Verein mit viel Geschick, Leidenschaft aber auch großem Engagement. Ich möchte Otto im Namen aller Tennisspieler auf diesem Weg für seine Verdienste noch einmal recht herzlich Danke sagen.



Foto: TC Silz

Das ihm bei der heurigen Jahreshauptversammlung verliehene Ehrenzeichen des TC Silz in Gold hat sich Otto Haas redlich verdient.

Da Otto leider nicht länger als Obmann zu Verfügung stand, wurde bei der heurigen Jahreshauptversammlung des TC Silz ein neuer Ausschuss gewählt.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Martin Gritsch

Obmann-Stv. & Koordinator Kindertraining: Christian Larcher

Public Relation & Sponsoring: Harald Larcher

Kassiererin:

Andrea Schöpf

Internetauftritt & Reservierungssystem:

Szabo Szolt

Veranstaltungsmanager:

Zoller Markus

Beirat & Technik:

Peter Kluibenschädl

Mannschaftsführer - Herren 1:

Christian Larcher

Mannschaftsführer - Herren 2:

Peter Kluibenschädl

Mannschaftsführer - Herren 35 +:

Wolfgang Perwög

Mannschaftsführer - Herren 55 + (Administrator): Edwin Vogt

Mannschaftsführer - Kinder U 10:

Thomas Schlögl

Unsere Mannschaften:

Herren 1 (Mannschaftsführer: Christian Larcher)

Das Aushängeschild unseres Vereines ist natürlich unsere, in der höchsten Liga Tirols spielende Herrenmannschaft. Nach dem letztjährigen sensationellen Vizemeistertitel zählte unsere Mannschaft natürlich auch heuer wieder zum elitären Kreis bei der Vergabe des Tiroler Mannschaftsmeistertitels.

Da der TC Kolsass sowie auch unser TC Silz in dieser Saison noch ungeschlagen waren, kam es im letzten Spiel zum entscheidenden Showdown. Vor einer unglaublichen Kulisse von ca. 250 begeisterten Zuschauern behielten unsere Burschen in einem hochklassigen Finale die Oberhand und siegten schließlich mit 6:3. Das niemals für möglich gehaltene Tennismärchen war plötzlich Realität geworden.

Der TC Silz ist der neue Tiroler Mannschaftsmeister 2020!

Der ÖTV Vizepräsident war beim Entscheidungsspiel ebenfalls anwesend und gratulierte bewundernd und aufrichtig unserer Mannschaft. Er konnte nicht glauben, dass unser relativ kleiner TC Silz all den großen Tiroler Vereinen die Show gestohlen hatte. Immerhin hatten an dieser Mannschaftsmeisterschaft 138 Mannschaften in verschiedenen Ligen Tirols teilgenommen! Zitat des ÖTV Vizepräsidenten: "Ich habe außer beim Tennisturnier in Kitzbühel noch nie eine bessere Stimmung als hier bei euch erlebt!"

Dieser Erfolg war unglaublich, aber die noch größere Sensation sollte erst noch folgen. Nach reichlicher Überlegung fasste der Vorstand nach Absprache mit der Her-

renmannschaft den Entschluss, Tirol doch bei den Bundesliga Aufstiegsspielen zu vertreten. Unserer Gruppe wurde der Vorarlberger Meister sowie auch der Salzburger Meister zugelost. Gegen Vorarlberg rechneten wir uns gute Chancen aus, doch als wir die Mannschaftaufstellung von Salzburg betrachteten, stockte uns fast der Atem. Nachdem wir den Vorarlberger Meister TC Dornbirn zuhause klar mit 8:1 besiegen konnten, fand das Entscheidungsspiel nun am 19.9.2020 auswärts gegen den Salzburger Meister, den TC Anif statt. Die mit Topspielern besetzte Salzburger Mannschaft (Nr. 10 von Österreich sowie ein ehemaliger Daviscupspieler) startete natürlich als klarer Favorit in diese Begegnung. Doch was die vielen Zuschauer und mitgereisten Fans dann zu sehen bekamen, war an Spannung und Dramatik nicht mehr zu überbieten. Sieben von neun Spielen wurden nach Satzgleichstand im Champions Tie-Break entschieden und diese Partie schlussendlich sensationell mit 5:4 vom TC Silz gewonnen.

Unglaublich aber wahr: **Der TC Silz schafft tatsächlich die nicht für möglich gehaltene Sensation und steigt nächstes Jahr in die 2.Bundesliga, also die zweithöchste Liga Österreichs auf!**

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an all unsere treuen Fans und unsere großzügigen Sponsoren. Ihr habt dazu beigetragen, das Unmögliche möglich zu machen.



Die "Herren 1" schafften heuer die Sensation und spielen nächstes Jahr in der 2. Bundesliga, der zweithöchsten Liga Österreichs.

Herren 2: (Mannschaftsführer Szabo Szolt & Peter Klui-benschädl)

Da wir langsam auch unsere Nachwuchstalente an unsere so erfolgreiche 1. Herren Mannschaft heranführen wollen, haben wir heuer erstmals eine 2. Herrenmannschaft gegründet. Diese hat sich bereits das erste Jahr bewährt und erreichte heuer in der BL 3 den 3. Platz.



Alle Fotos: TC Silz

Die Mannschaft "Herren 2"

Herren 35+: (Mannschaftsführer Wolfgang Perwög)

Unsere Jungsenioren sind das letzte Jahr von der Bezirksliga 1 in die Landesliga B aufgestiegen. Verstärkt mit den einheimischen Spielern der Herren 1, ist es dieser Mannschaft gelungen, heuer erneut aufzusteigen. Somit spielt auch diese Mannschaft nächstes Jahr in Tirols höchster Liga. Herzliche Gratulation zu diesem großartigen Erfolg!



Die "Jungsenioren" der Mannschaft "Herren 35+"

Herren 55+: (Mannschaftsführer Edwin Vogt)

Die bereits seit Jahren zu den besten Seniorenteams zählende Mannschaft hat heuer auf Grund von Verletzungen einiger Spieler die Nennung zurückgezogen, wird aber nächstes Jahr wieder in der höchsten Liga Tirols auf Punktejagd gehen.



Die Senioren 55+ wollen im nächsten Jahr wieder durchstarten.

Kinder U 10: (Mannschaftsführer Thomas Schlögl)

Hier sind unsere kleinsten Nachwuchstalente vertreten. Faszinierend, mit welchem Eifer und welcher Begeisterung diese Kinder Tennis spielen. Sie nehmen auch schon erfolgreich an Kinderturnieren teil und sind unsere große Zukunftshoffnung.



Alle Fotos: TC Silz

Der Tennish Nachwuchs ist gesichert.

Damentrainingsgruppe

Um auch unseren tennisbegeisterten Damen die Möglichkeit eines begleiteten Trainings zu ermöglichen, haben wir heuer erstmalig eine Damentrainingsgruppe ins Leben gerufen. Bei dieser Veranstaltung bieten wir unseren Tennisdamen die Möglichkeit unter Anleitung erfahrener Trainer und Mannschaftsspieler, kostenlos ihre Tennis Skills zu verbessern. Mittlerweile zählt diese Damenrunde erfreuliche 36 Teilnehmerinnen. Dieses unglaubliche Interesse freut uns natürlich besonders und ist gleichzeitig ein Parameter für die gute Arbeit innerhalb unseres Vereins. An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön an alle, die diese Veranstaltung zu einem besonderen Highlight gemacht haben.

Jugendarbeit

Mit Markus Klaunzner haben wir einen der wohl besten Trainer Tirols in unseren Reihen. Er betreut nun bereits über 30 Kinder in unserem Verein und versteht es hervorragend, diese spielerisch für diesen schönen Sport zu begeistern. Der staatlich geprüfte Trainer hat aber auch selbst lange Zeit sehr erfolgreich in der höchsten Liga Tirols gespielt. Ein Spiegelbild seiner guten Arbeit sind seine drei Söhne Valentin, Jonas und Johannes, welche bereits zu den besten Nachwuchsspielern Tirols bzw. auch Österreichs zählen. An dieser Stelle möchte der TC Silz unserem Klaunzner Valentin, recht herzlich zum zweifachen Tiroler Meistertitel U 12 gratulieren.

Sponsoren und Fans

Ich möchte mich auf diesem Weg noch bei der Gemeinde, dem Sportverein und allen unseren Sponsoren und Gönnern auf das Allerherzlichste bedanken. Ohne eure finanzielle Unterstützung wären eine gezielte Jugendarbeit aber auch derart großartige Erfolge nicht möglich! Ein herzliches Dankeschön auch all unseren Mitgliedern, Fans und Tennisfreunden für das freundschaftliche und nette Miteinander in unserem Tennisclub!

Mit sportlichen Grüßen

Martin Gritsch, Obmann TC Silz

Du willst mitspielen?

Es würde uns sehr freuen, wenn wir auch Dich demnächst als Neu- bzw. Wiedereinsteiger oder als Zuschauer auf unserer Tennisanlage begrüßen dürfen. Bei Interesse bzw. Fragen meldet Euch bitte einfach bei Obmann Martin Gritsch unter folgender Telefonnummer: 0676/83686 5683



Seit heuer gibt es erstmals auch eine Damentrainingsgruppe. Rund 36 tennisbegeisterte Damen nehmen regelmäßig am Training teil.

Der Zweigverein Schi-Alpin berichtet

Kinderschikurs und Familienschirennen

Kinderschikurs 2019

Im Dezember 2019 konnte der Zweigverein Schi-Alpin des SV Silz mit seinen über 20 Schilehrerinnen und Schilehrern den Kinderschikurs durchführen - bei besten Schneeverhältnissen und unfallfrei - so wie in all den Jahren zuvor. Dies beweist das hohe Verantwortungsbewusstsein aller Beteiligten! 78 Kinder im Alter ab drei Jahren waren mit vollem Eifer bei der Sache und zeigten beim Abschlussrennen ihr großes schifahrerisches Talent.

„Es macht jedes Mal so viel Freude den Kleinen dabei zuzusehen“, so eine begeisterte Mama.



78 Kinder konnten den Schikurs im Dezember 2019 besuchen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den Eltern, die diesen Schikurs mit viel Engagement begleitet haben. Ohne deren Hilfe wäre eine solche Großveranstaltung nicht mehr durchzuführen. Den Bergbahnen Kühtai, unter Geschäftsführer Haslwanter Philip ein herzliches Vergelt's Gott für die großartige Unterstützung. Es zeigt deutlich welche Wertschätzung den Silzer Kindern seitens der Bergbahnen entgegengebracht wird. Ein großes Dankeschön der Gemeinde Silz, die wieder gerne die Buskosten übernommen hat.

„Das größte Dankeschön aber gilt meinem sensationellen Schiclub Team, ich bin einfach nur stolz auf euch“, so ein überaus glücklicher Obmann, Larcher Harald.

Familienschirennen im Februar 2020

Mitte Februar konnte endlich wieder das so beliebte Familienschirennen durchgeführt werden. Nicht weniger als 15 Familien mit über 50 Teilnehmern/innen nahmen daran teil. Omas, Opas, Mamas und Papas machten dieses Rennen mit ihren Kleinsten bei traumhaften Wetter- und Schneebedingungen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Familie Hartmann-Auer konnten nach einer Richtzeitwertung den Sieg davontragen. Bei der Preisverteilung sah man nur glückliche Gesichter.

"Dieses Rennen wird wieder zu einem Fixpunkt im Veranstaltungskalender des Zweigvereins Schi des SV Silz", so der begeisterte Obmann Harald Larcher.

Auch hier ein großes Dankeschön an die Bergbahnen Kühtai für die großzügige Unterstützung.



Alle Fotos: Harald Larcher

Das Familienschirennen konnte im Februar 2020 noch stattfinden - bei strahlendem Sonnenschein und besten Bedingungen nahmen 15 Familien daran teil.

Nachtschirennen abgesagt

Leider musste das schon legendäre Nachtschirennen aufgrund der drastischen Folgen des Coronavirus kurzfristig abgesagt werden. Es hätten sich über 100 Teilnehmer und Teilnehmerinnen für dieses großartige Event angemeldet gehabt!

Österreichische Jugendmeisterschaften

Es wurden heuer auch in Zusammenarbeit mit dem SV Oberperfuß die österreichischen Jugendmeisterschaften in Kühtai mustergültig durchgeführt. Mit nicht weniger als 30 Helfern und Helferinnen war man vor Ort und hat seitens des ÖSV höchstes Lob erhalten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die vielen Helfer!

Kinderschikurs 2020 - leider abgesagt

Wie so vieles fällt für heuer leider auch der Kinderschikurs im Dezember dem Coronavirus zum Opfer.

Harald Larcher, Obmann Schi-Alpin

Es geht wieder los...

Der Volleyballverein Silz startet in die neue Saison

Nach einem unverhofft abrupten Saisonende durch den Lockdown im März war für unseren Hallensport lange ungewiss, wie es wohl im Herbst weitergehen wird.

Mit Hoffnung auf einen möglichst „normalen“ Meisterschaftsbetrieb begann die Kampfmannschaft mit der Saisonvorbereitung wie gewohnt im Sommer vor allem mit Ausdauer- und Krafttrainings im Freien und am Beachvolleyballplatz. Mitte September durften wir dann die neu renovierte Halle einweihen, wo nun wöchentlich unser gewohnter Trainingsbetrieb stattfindet – natürlich mit Einhaltung aller Covid-19 Schutzmaßnahmen.

Drei Teams in der Landesliga vertreten

Wie bereits in den letzten Jahren treten die Silzer Volleyballdamen mit der von Trainer Mario Steinböck betreuten Kampfmannschaft in Tirols höchster Liga, der Landesliga Serie A, an. Zusätzlich gibt es wieder zwei weitere Damen-Teams in der Landesliga Serie C. Die sogenannten Youngstars von Trainerin Vanessa Steinböck und das Team von Helga Schlatter, welches einen interessanten Mix aus erfahrenen und jungen Spielerinnen darstellt.

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit

Großen Wert legt der Zweigverein Volleyball mit Obmann Martin Oberwalder auf die Nachwuchsarbeit: „Wenn die

Kinder mit Feuereifer dabei sind, lernen sie unglaublich schnell. Wir sind sehr stolz auf unseren Nachwuchs und freuen uns, wenn der umfangreiche Trainingsaufwand auch in der Meisterschaft Erfolge zeigt.“ Für die Kinder und Jugendlichen engagieren sich vor allem Renate Tomaschko, welche bereits vor einigen Jahren die Betreuung der Jungs (u13, u14) übernommen hat, sowie der Obmann selbst mit seinem Mädchen u13-Team.



Foto: Albert Unterpirker

Unsere Jungs Valentin Mikula, Jakob Strobl, Thomas Tomaschko und Dario Deseife (v.r.n.l.) können zurecht stolz auf sich sein. Sie haben sich in der Saison 2019/2020 den u13-Meistertitel geholt!

Sportplatz saniert

Wieder beste Bedingungen am Fußballplatz und Trainingsplatz

Bereits im Herbst letzten Jahres wurde mit der umfangreichen Sanierung des Fußballplatzes im Pirchet gestartet, im Frühjahr wurde neu eingesät und seit Herbst ist der Platz wieder bespielbar.

Die Bedingungen am Fußballplatz im Pirchet waren zuletzt nicht gerade optimal. Unebenheiten von bis zu 20 cm erschwerten das Spielen am Platz, eine Sanierung war nicht länger aufschiebbar. Im Herbst 2019 wurde der Rasen abgetragen und die Fläche eingeebnet. Im Frühjahr konnte schließlich der Platz mit einem geeigneten Sportplatzrasensamen eingesät werden. Über den Sommer musste der Rasen gehegt und gepflegt werden, um richtig anwachsen zu können. In der Zwischenzeit fanden Trainings und Spiele der SPG Silz-Mötz in der Sportanlage in Mötz statt. Im Herbst konnten dann in Silz vier von sechs Spielen planmäßig am neuen Platz im Pirchet ge-

spielt werden, bevor die Covid-19-Pandemie wieder zur Zwangspause führte.



Foto: Alexander Häfelle

Von kleinen Bällen...

...und noch kleineren Viren

Der kleine Tischtennisball kann ein ganz schön gefährliches Flugobjekt sein, wenn er mit bis zu 180 km/h über die nur 9 Fuß (274 cm) lange Platte fegt. Da erweist sich eine relativ gute Reaktion als vorteilhaft. Gegen die noch viel fieseren Angriffe des wesentlich kleineren, vermaledeiten Virus, dessen Name man nicht erwähnen muss, nützt aber keine Reaktion, auch der beste Tischtennisspieler gibt klein bei. Und so enden alle Bemühungen der Spielgemeinschaft Silz/Imst, in der höchsten Tiroler Spielklasse, der Landesliga A, zu verbleiben zwar sportlich erfolgreich, aber trotzdem vorzeitig und abrupt Mitte März 2020.

Was war bis dahin geschehen? Die Mannschaft mit Top-Spieler Ewald Knausz (gleichzeitig Obmann des SV Silz), Mannschaftsführer Daniel Thurner (gleichzeitig Koordinator der Spielgemeinschaft) und Nachwuchsspieler Alex Petter hatte im Herbst 2019 – auch auslosungsbedingt – einen veritablen Fehlstart hingelegt. Erst kurz vor der Weihnachtspause konnten die Plätze 11 und 12 (im alten Spielmodus wären das Abstiegsränge) doch noch verlassen werden. Gut so! Denn wenig später, gerade als der Klassenerhalt im Frühling ohne weitere Probleme praktisch schon erreicht, die Ziellinie schon in Sicht war, wurde abgebrochen und die gesamte Rückrunde annulliert. Auf einmal galt wieder der alte Abstiegsmodus – und die Leistungssteigerung kurz vor Weihnachten erwies sich im Nachhinein als allesentscheidende Rettung.

Also darf die SPG Imst/Silz erfreulicherweise auch 2020/21 wieder in der Landesliga A aufgeigen. Dort trifft man auf alte Bekannte: einen kleinen Ball und viele noch kleinere Viren...

Ein paar Ligen darunter und eigentlich auch daneben (weil außerhalb des Tiroler Tischtennisverbandes organisiert) kämpften die Silzer Routiniers wie üblich sehr erfolgreich in der „Wild West Liga“ um ihre Punkte. Ergebnis: alles annulliert; Grund: bekannt. Und so hoffen die Silzer, Imster und überhaupt alle Tischtennisspieler, dass sich heuer vielleicht eine ganze Saison ausgeht, oder zumindest eine halbe, oder zumindest, dass man möglichst lange dem kleinen Ball hinterherjagen darf – aber nur dem Ball...



Foto: Albert Unterpinker

SPG Silz/Imst 1 mit Daniel Thurner, Alexander Petter, Ewald Knausz (v.l.n.r.)

Weihnachtswünsche

Im Namen des SV Silz 1930 Bergbahnen Kühtai Raiba Silz bedanke ich mich recht herzlich bei allen Funktionären, Aktiven, Freunden, Sponsoren und Gönnern unseres Vereins für die gute Zusammenarbeit und wünsche ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem aber gesundes Neues Jahr.

Max Heinz - Präsident



Willkommen in Silz - Neugeborene



Amalia & Leopold Pohl



Anton Auer



Antonia Hafner



Frida Maria Seebacher



Isaak Heinrich Zauner



Levi Scheiring



Johanna Norz



Sophie Grameiser



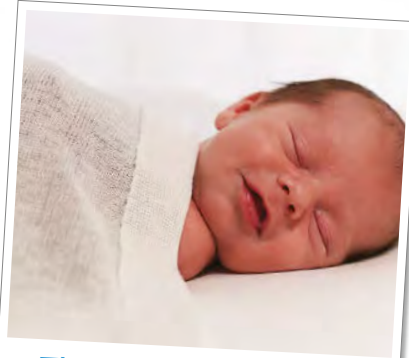
Maria Schaber



Noel Hangl



Paolo Silvio Rodriguez



Theo Arnold Mareiler



Frieda Hartmann



Elias Ernst Leitner



Klara Kopp

Silvesterspielen der MK Silz

Sofern es die Covid-19-Bestimmungen zulassen, möchte die Musikkapelle Silz auch dieses Jahr wieder die Tradition des Silvesterspielens am 31. Dezember 2020 aufrechterhalten.

Heuer ist für uns alle ein besonderes Jahr, das von Einschränkungen aufgrund einer weltweiten Pandemie geprägt ist. Wir müssen Euch daher leider darum bitten, von Verköstigung und Umtrunk während des Silvesterspielens Abstand zu nehmen. Obwohl uns die wärmenden Pausen und auch das Gespräch mit Euch sehr fehlen werden, gehen die Sicherheit und die Gesundheit aller vor.

So ist es uns auch ein Anliegen, den persönlichen Kontakt im Zuge der Silvestersammlung, so gering als möglich zu halten. Ich bitte Euch daher, Eure Spende, auf die wir wie jedes Jahr angewiesen sind, mittels Erlagschein oder Banküberweisung durchzuführen. Der Erlagschein wird von unseren Musikantinnen und Musikanten gemeinsam mit dem alljährlichen Musigblattl an jeden Haushalt ausgeteilt werden.

Für Eure Unterstützung und für Euer Verständnis sage ich Euch jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott. Bleibt gesund!

Eure Musikkapelle Silz, Obmann Walser Peter

Fehlersuchbild - Finde 5 Fehler!



Foto: Olger Pauccar

Covid-19 Schnappschuss aus Pozuzo...

Schienste G'schenk

Ein Weihnachtsgedicht von Helga Plank

*Außerhalb des Dorfes in an olt'n Mühlenhaus
wohnt a Witwe so ganz alloan.
Do hot'se ihre Kindheit verbrocht, es ist ihr scheanstes Dahoam.
Hinterhalb plätschert der Boch für's Mühlenrod.
Sie klappert zwor nimme – olt weard holt Zuig und marod.
A verwitterter morscher Jagerzaun umrahmt dös Fleckchen Erde.
Holzlegg'n san zueche g'stappelt schea zum oschaugn wia a Perle.
Dös isch ihr gonzer Stolz, isch oft gnuag mit'n Loaterwagele
gfohru in Wold,
Hot Brügelen grammelt – jo der Winter isch oft hort und kolt.
Mi spürt schoa in Schneewind, die Adventzeit bricht o.
Jed'n Tog a kloans Anfele Holz für Ofn und Herd, dass Christkindl
und sie gmuettlig worm hob'n do.
Ober dös hoamische Idyll isch über Nocht zommenbroch'n.
A Hoachwetter, a Grölllawine hot alles mitgrissen - gegen a
selle Naturgewolt konns eb'n nichts moch'n.
Oberhalb vom Haus hot sie sich toalt - Gott sei Dank -
Glück im Unglück durch dar Bonk.
Ober sie lebt und zittert bei olle Glieder
und donkt im Herrgottswinkel unserm Herrn mit gefalteten Händ
olm wieder und wieder.
Iatz isch guter Rat teuer | Holz und Zaun isch weck
und saukolt im Haus ohne knisterndes Feuer.
Was hot do die Hl. Familie in der klaren Winternocht empfunden?
Die letzte Rettung wor a schäbiger Stoll dense hob'n mit
a poor Schutzengel und groaßer Müch hob'n erkund'n.
Die Mutter Maria hot do unser'n Erlöser gebor'n.
Sie wor wohl vom Himmelswater auserwählt und auserkoren.
Inzwischen san die Leit im Dorf recht fleißig g'woarn,
hob'n an Hauf'n Holz g'sammelt, an Traktor belod'n und
a kloan's Bueble hockt o ganz woarn
und wia dös Bueble mit sein Ruckkarble auf'n Buggl zu
ihr zum Haus zueche kimmt und sagt: „Vom Voter an recht an schian Grueß.
Er hotar do mit'n Messer etliche Holzgroas'n geschnitt'n, dass
schneller a Feuer hosch und koan Rueß!“
Do kullern ihr die Zacher ocha, es Bueble schautse komisch o.
„Woast, sagtse, dös kimmt vo innen, bei die ältern Leit
isches es holt so.
Sogsch in Votar Vergelt's Gott!“ Dös isch ihr scheanstes und
größtes Weihnachtsgeschenk in ihrem Leben'n.
Dös muess ersch amol erleb'n.
Und tausend Donk von den vielen wormen Herzen im
Dorf, jo do isch Zommenholt, do kimmt Freude au.
Die san begeistert über an bunten Regenbog'n übers Tol drau.
Stille Nacht, Heilige Nacht auf der groaßen buglig'n Welt
und dass der Weihnachtsfried'n so monches hortet,
stoanarmes Herz der Menschheit erhellt.*

Der Fotoclub präsentiert das Novemberthema "Schwarz-Weiß"



"Venedig" von Wolfgang Lobis



"Fließendes Wasser" von Detlef Geisler



"Schwarz-Weiß" von Heinrich Gritsch



"Schwarz-Weiß + Graublau" von Leo Gutmann



"Schwarz-Weiß" von Eva Schöler



"Nina" von Dietmar Neurauter



"Schwarz-Weiß" von Frédérique Beau



"Schwarz-Weiß" von Simon Stelzhammer

